



Statistische Berichte

Struktur der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern 2015

Regionalergebnisse des Mikrozensus
Teil V der Ergebnisse
der 1%-Mikrozensususerhebung 2015



A VI 2-5 j 2015
Hrsg. im August 2016
Bestellnr. A6205C 201500

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

Webshop

Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik, München 2016
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Zur Regionalisierbarkeit von Ergebnissen aus dem Mikrozensus	5
Schaubild 1 Einfacher Standardfehler der 1% - Mikrozensusstichprobe für unterschiedliche Regionsgrößen	7
Begriffliche Erläuterungen	8
Abkürzungen	15
Übersicht über die einzelnen Regionen Bayerns	16
1. Bevölkerung	
1.1. Bevölkerung in Bayern 2015 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen	17
1.2. Bevölkerung in Bayern 2015 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Erwerbsquoten	19
1.3. Bevölkerung in Bayern 2015 nach überwiegendem Lebensunterhalt	20
1.4. Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2015 nach monatlichem Nettoeinkommen	22
1.5. Bevölkerung in Bayern 2015 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss	24
1.6. Bevölkerung in Bayern 2015 nach Altersgruppen und Familienstand	26
2. Erwerbstätige	
2.1. Erwerbstätige in Bayern 2015 nach Altersgruppen	28
2.2. Erwerbstätige in Bayern 2015 nach Stellung im Beruf	30
2.3. Erwerbstätige in Bayern 2015 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	32
2.4. Erwerbstätige in Bayern 2015 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	34
2.5. Abhängig Erwerbstätige in Bayern 2015 nach Art des Arbeitsvertrages	35
2.6. Erwerbstätige in Bayern 2015 nach Berufsbereichen	36
2.7. Erwerbstätige in Bayern 2015 nach Wirtschaftsbereichen und Alter	38
2.8. Erwerbstätige in Bayern 2015 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss	40
3. Privathaushalte	
3.1. Privathaushalte in Bayern 2015 nach Haushaltsgröße und ausgewählten Merkmalen	42
3.2. Privathaushalte in Bayern 2015 nach Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbeziehers	43
3.3. Privathaushalte in Bayern 2015 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers	44
3.4. Privathaushalte in Bayern 2015 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	45
3.5. Privathaushalte in Bayern 2015 nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers	46
3.6. Privathaushalte in Bayern 2015 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	47
3.7. Privathaushalte in Bayern 2015 nach Zahl der Kinder im Haushalt	48
3.8. Bevölkerung in Privathaushalten in Bayern 2015 nach Familienstand	49
4. Familien und Paare	
4.1. Familien in Bayern 2015 nach Familientyp und Zahl der Kinder	50
4.2. Familien in Bayern 2015 nach Alter der ledigen Kinder	51
4.3. Familien in Bayern 2015 nach Beteiligung am Erwerbsleben	52
4.4. Familien in Bayern 2015 nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie	53
4.5. Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende in Bayern 2015 nach ausgewählten Merkmalen	54
4.6. Ehepaare, Lebensgemeinschaften - darunter nichteheliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende in Bayern 2015 nach ausgewählten Merkmalen	55
5. Frauen und Männer	
5.1. Frauen in Bayern 2015 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	56
5.2. Erwerbstätige Frauen in Bayern 2015 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	57
5.3. Männer in Bayern 2015 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	58
5.4. Erwerbstätige Männer in Bayern 2015 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	59
6. Kinder	
6.1. Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2015 nach Familientyp	60
6.2. Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren in Bayern 2015 nach Lebensform und Erwerbsbeteiligung der Mutter	61
6.3. Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2015 nach Alter und schulischer/beruflicher Ausbildung	62

Vorbemerkungen

Im Rahmen des Mikrozensus werden jährlich in nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Zählbezirken, die 1 % der Bevölkerung repräsentieren, die dort wohnenden Haushalte zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. In Bayern wurden im Jahr 2015 dabei rund 125 000 Personen in etwa 1 600 Gemeinden von fast 200 Interviewerinnen und Interviewern gleichmäßig verteilt über die Kalenderwochen des Jahres um Auskunft gebeten.

Die Hauptaufgabe des Mikrozensus besteht darin, zwischen den großen Strukturhebungen, den Volks- und Berufszählungen, laufend die wichtigsten bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Strukturdaten und deren Veränderung zu ermitteln. Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1926).

Die Ergebnisse des Mikrozensus wurden ab dem Berichtsjahr 2013 auf einen neuen Hochrechnungsrahmen umgestellt. Grundlage hierfür sind die aktuellen Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung, die auf den Daten des Zensus 2011 (Stichtag 9. Mai 2011) basieren. Die Mikrozensus-Hochrechnung in den Statistischen Berichten bis 2012 basiert hingegen auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Referenzzeitraum

Bis zum Erhebungsjahr 2004 war für den Mikrozensus das Konzept der festen Berichtswoche kennzeichnend, d. h. die meisten Fragen bezogen sich auf die Gegebenheiten in einer festgelegten Berichtswoche im Jahr. In der Regel handelte es sich dabei um die letzte feiertagsfreie Woche im April. Die Mikrozensusergebnisse bis 2004 lieferten somit eine Momentaufnahme der Verhältnisse im Frühjahr und waren – je nach Merkmal mehr oder weniger stark – durch saisonale Effekte beeinflusst.

Ab 2005 wird der Mikrozensus als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt.

Erhebungsbereich

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zum Erhebungsbereich gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

Teil I der Statistischen Berichte A VI 2 enthält zusammengefasste Strukturdaten aus dem bevölkerungs- und erwerbsstatistischen wie aus dem haushalts- und familienstatistischen Teil der Erhebung.

Teil II beinhaltet sachlich tief gegliederte Ergebnisse über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt.

Teil IV enthält in sachlich tiefer Gliederung die haushalts- und familienstatistischen Ergebnisse des Mikrozensus.

Im vorliegenden **Teil V** werden Ergebnisse für Regierungsbezirke und Regionen veröffentlicht.

Der Bericht **A VI 2 – S1** ergänzt im vierjährigen Abstand die Berichterstattung aus dem Mikrozensus mit Angaben über die überwiegend ausgeübte Tätigkeit.

Im Bericht **A VI 2 – S3** werden im zweijährigen Abstand Daten des Mikrozensus mit Ergebnissen aus dem Bereich Berufe und Ausbildung veröffentlicht.

Im Bericht **A VI 2 – S4** werden Ergebnisse aus dem im vierjährigen Abstand erhobenen Zusatzprogramm zum Pendlerverhalten veröffentlicht.

Im Bericht **A VI 2 – S5** werden Ergebnisse aus dem im vierjährigen Abstand erhobenen Zusatzprogramm zu Gesundheitsmerkmalen veröffentlicht.

Statistische Geheimhaltung

Wie bei jeder Stichprobenstatistik muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden. Diese sind umso größer, je schwächer eine Merkmalskombination besetzt ist und je ungleichmäßiger die räumliche Verteilung der Merkmalsträger (Elemente) ist. In den Tabellen werden daher Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Standardfehler von über 15 % behaftet sind. Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind mit einem Standardfehler von über 10 % in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Erst ab Besetzungszahlen von 50 000 oder mehr wird ein einfacher relativer Standardfehler von 5 % oder weniger erreicht.

Zur Regionalisierbarkeit von Ergebnissen aus dem Mikrozensus¹⁾

Zum Auswahlplan des Mikrozensus ab 1990

1990 ist für den Mikrozensus ein neuer Auswahlplan eingeführt worden²⁾. Ein vorrangiges Ziel des neuen Auswahlplans war es, durch geeignete Stichprobentheoretisch begründete Maßnahmen die tiefere Regionalisierbarkeit der Ergebnisse zu erreichen. Waren mit dem vorhergehenden Stichprobendesign sachlich tiefgegliederte Ergebnisse nur auf Landesebene und einige wenige Eckzahlen auch für Regierungsbezirke sinnvoll nachweisbar, so erlaubt der neue Auswahlplan nun auch eine differenziertere Ergebnisdarstellung unterhalb der Landesebene. Der Tiefe der Regionalisierbarkeit sind allerdings nach wie vor stichprobenmethodisch begründet enge Grenzen gesetzt.

Die für die tiefere Regionalisierbarkeit erforderlichen Präzisionssteigerungen wurden durch eine deutliche Verringerung der durchschnittlichen Auswahlbezirksgröße, eine Verringerung der Variabilität der Größe der Zählbezirke sowie durch eine tiefere regionale Schichtung in der Auswahl (Bildung von 34 Raumeinheiten in Bayern) erreicht. Diese regionale Schichtung wird noch mit einer Schichtung nach vier Gebäudegrößenklassen kombiniert, was zu einer weiteren Verbesserung der Regionalergebnisse beiträgt. Die 34 regionalen Schichten wurden in Bayern zu 22 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst. Dabei bilden die drei größten bayerischen Städte München, Nürnberg und Augsburg jeweils eine eigene Anpassungsschicht. Auf dieser Ebene erfolgt nach Kompensation der bekannten Ausfälle die gebundene Hochrechnung der Stichprobenergebnisse an Eckzahlen aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung.

Zur Beurteilung der Ergebnisqualität

Bei Stichprobenerhebungen treten neben systematischen Fehlern zufallsbedingte Stichprobenfehler auf. Systematische Fehler sind nicht zufallsabhängige Abweichungen des ermittelten Stichprobenwerts vom tatsächlichen Wert der Grundgesamtheit, die z.B. auf Fehler bei der Abgrenzung der Gesamtheit oder auf dem Ausfall von zu befragenden Einheiten beruhen können. Zufallsbedingte Stichprobenfehler sind dagegen Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit, sondern nur eine Stichprobe für die Statistik herangezogen wird.

Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der so genannte Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe selbst berechnet werden kann. Unter Anwendung der Modelle der mathematischen Statistik kann für einen aus der Stichprobe zu schätzenden Wert der Grundgesamtheit z.B. die Aussage getroffen werden, dass er mit ca. 68 % Wahrscheinlichkeit im Bereich des einfachen und mit ca. 95 % Wahrscheinlichkeit im Bereich des doppelten relativen Standardfehlers um den hochgerechneten Stichprobenwert liegt. Die Größe des Standardfehlers ist dabei abhängig vom Stichprobendesign, also im Wesentlichen von Auswahlplan, Schichtung und Klumpung der Auswahlbezirke und Hochrechnungsverfahren³⁾.

Zur Beurteilung von Bundesergebnissen aus dem Mikrozensus hat sich ein Näherungsverfahren zur Schätzung des einfachen relativen Standardfehlers eines (frei) hochgerechneten Stichprobenergebnisses bewährt. Dabei hat sich gezeigt, dass es für Zwecke der Fehlerabschätzung sinnvoll ist, die im Mikrozensus nachgewiesenen Merkmale bzw. Merkmalskombinationen in drei Gruppen einzuteilen:

- Gruppen der Bevölkerung und der Erwerbstätigen, ohne solche nach Ausländern oder Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft (B/E),
- Gruppen der Bevölkerung und der Erwerbstätigen nach Ausländern oder Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft (A/L),
- Gruppen nach Haushalten (H).

Unter Zuhilfenahme des angesprochenen Näherungsverfahrens lassen sich dann für die drei Merkmalsgruppen Fehlerkurven ableiten, mit deren Hilfe der Nutzer näherungsweise den einfachen relativen Standardfehler der veröffentlichten (Bundes-)Werte abschätzen kann.

Schätzung des relativen Standardfehlers auf tieferer regionaler Ebene

Auf der Ebene der regionalen Anpassungsschichten wurden umfangreiche Fehlerrechnungen durchgeführt, die gezeigt haben, dass sich das bisher praktizierte Verfahren zur Beurteilung von Bundesergebnissen auch auf die Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers von tiefer regionalisierten Ergebnissen übertragen lässt. Auf der Grundlage der Mikrozensusergebnisse 1993 wurden daher für Zwecke der Fehlerabschätzung bei Regionalanalysen für die drei Merkmalsgruppen B/E, A/L und H Fehlerkurven erstellt, die im Schaubild 1 abgebildet sind.

Zur Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers eines Tabellenfeldes sind folgende Schritte erforderlich:

- Zuordnung des Merkmals bzw. der Merkmalskombination zu einer der drei oben genannten Merkmalsgruppen. Für die Abschätzung des Standardfehlers ist nur die zu dieser Merkmalsgruppe gehörende Fehlerkurve im Schaubild 1 relevant.
- Bestimmung des Anteils des betrachteten Merkmals bzw. der betrachteten Merkmalskombination an der jeweiligen Gesamtheit, also entweder an der Bevölkerung insgesamt (Merkmalsgruppen B/E und A/L) oder an den Haushalten insgesamt (Merkmalsgruppe H) in der jeweiligen Region.
- Auswahl der für die betrachtete Region relevanten Achse unter den im Schaubild 1 für alternative Bevölkerungszahlen eingezeichneten y-Achsen.
- In Abhängigkeit von dem zuvor bestimmten prozentualen Anteil kann unter Heranziehung der Fehlerkurve der betrachteten Merkmalsgruppe der einfache relative Standardfehler auf der zuvor bestimmten y-Achse abgelesen (ggf. interpoliert) werden.

In Schaubild 1 sind zwei Beispiele für die Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers eingetragen. In Beispiel 1 ist in einer Region mit 1,25 Millionen Einwohnern der einfache relative Standardfehler für eine bestimmte Gruppe von Haushalten abzuschätzen, deren Anteil an der Gesamtzahl der Haushalte in der Region 20 % beträgt. Zu verwenden ist die Fehlerkurve H. In Beispiel 2 ist, ebenfalls anhand der Fehlerkurve H, der einfache relative Standardfehler für eine Gruppe von Haushalten abzuschätzen, deren Anteil in einer Region von 300 000 Einwohnern bei 10 % liegt.

Zu den Grenzen der Regionalisierbarkeit von Mikrozensusergebnissen

Für die Abschätzung des relativen Standardfehlers von regionalisierten Mikrozensusergebnissen gilt generell, dass der relative Standardfehler mit sinkendem Anteil der betrachteten Merkmalsausprägung an der Gesamtheit einerseits und mit sinkender Regionsgröße andererseits schnell ansteigt. Mit besonders hohen Fehlern sind demnach Ergebnisse für kleine Regionaleinheiten bei sachlich stark gegliederten Merkmalen, die nur einen geringen Anteil an der Gesamtheit aufweisen, behaftet. Dies bedeutet, dass bei Regionalauswertungen Kompromisse zwischen der sachlichen und der regionalen Gliederungstiefe nötig sind, wenn noch aussagefähige Ergebnisse erzielt werden sollen.

Insbesondere, wenn Regionalergebnisse zu zeitlichen oder interregionalen Vergleichen herangezogen werden, ist die jeweilige Höhe des relativen Standardfehlers besonders zu beachten, da das Risiko hier besonders hoch ist, dass die Ergebnisse regionale Unterschiede bzw. eine substantielle Entwicklung nahe legen, obwohl die Ergebnisdifferenzen lediglich durch Zufallsschwankungen zustande gekommen sind.

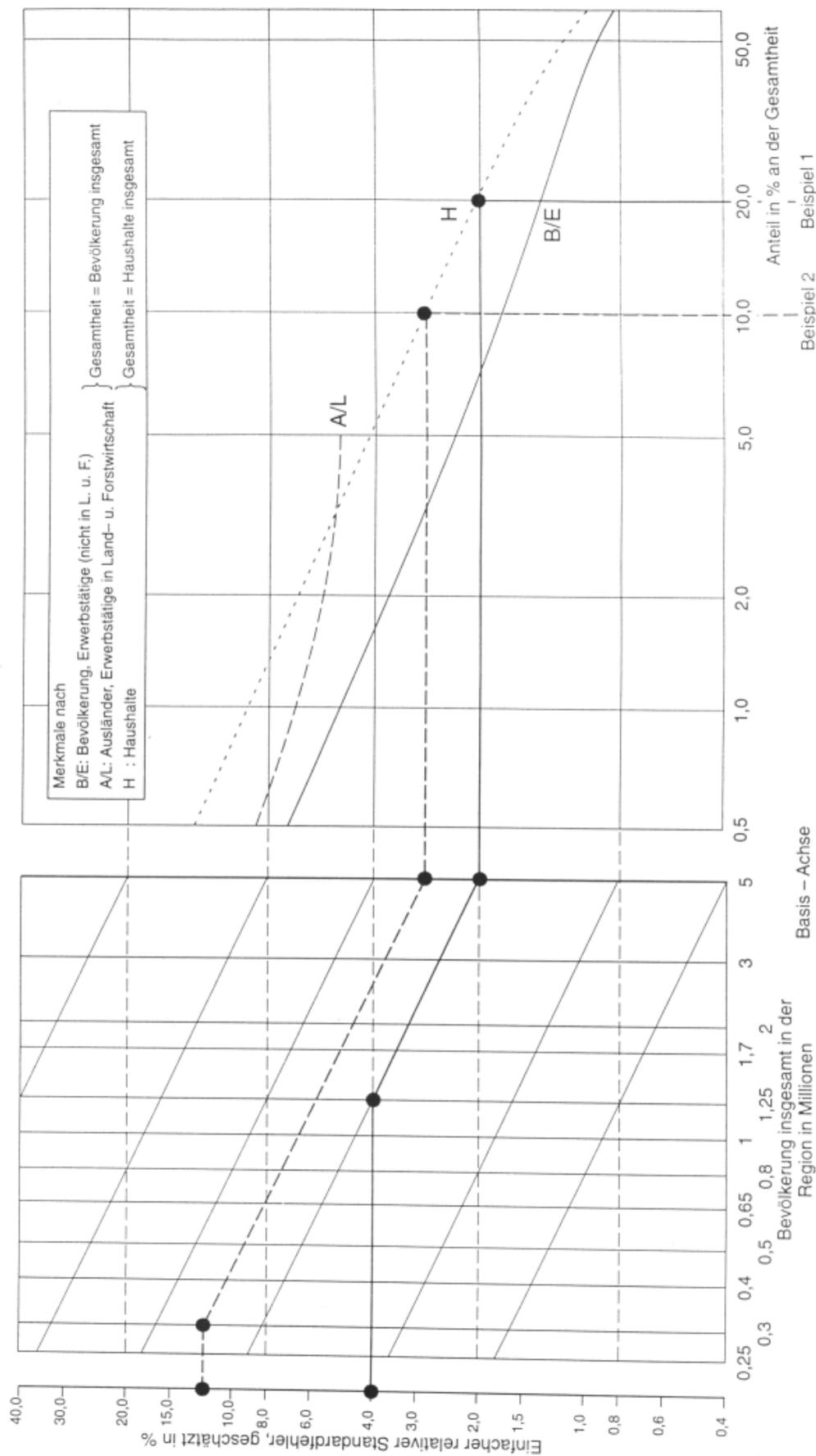
Darüber hinaus ist für die Abschätzung des relativen Standardfehlers von Regionalergebnissen zu berücksichtigen, dass es sich bei dem hier vorgestellten Verfahren generell um eine relativ grobe Schätzung handelt. So muss im Einzelfall auch mit deutlichen Abweichungen gerechnet werden. Zudem bezieht sich die angestellte Genauigkeitsbetrachtung nur auf den Zufallsfehler. Gerade bei der Beurteilung der Qualität tief regionalisierter Ergebnisse sind aber auch die eingangs erwähnten systematischen Fehler von besonderer Bedeutung, die sich hier noch ungünstiger als auf höherer Aggregationsstufe auswirken können.

1) Quelle: Statistisches Bundesamt 1995; Gemeinsames Methodenpapier der Mikrozensus-Referentenbesprechung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

2) s. Bayern in Zahlen, Heft 11/1990, S. 217 ff.

3) Ausführliche Erläuterungen hierzu finden sich in: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Fachserie 1, Reihe 4.1.1, Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit, 2003, S. 21 ff.

Schaubild 1 Einfacher Standardfehler der 1% – Mikrozensusstichprobe¹⁾ für unterschiedliche Regionsgrößen



1) Ergebnisse 1993 ohne Anpassung an die „fortgeschriebene Bevölkerung“; Standardfehler geschätzt nach dem Binomialansatz unter Berücksichtigung eines Korrekturfaktors für den Schichtungs- und Klumpeneffekt bei Unterstellung bundesdurchschnittlicher Verhältnisse.

Begriffliche Erläuterungen

Abhängig Erwerbstätige

Hierzu rechnen Beamte/Beamtinnen, Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende.

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern (siehe Kinder) in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften (siehe Lebensgemeinschaften) mit Kindern.

Alleinstehende

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht in gerader Linie beziehungsweise seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der allein stehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Allgemeinbildender Schulabschluss

Haupt-(Volks-)schulabschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht erreicht werden (derzeit 9 bis 10 Schuljahre). Das Berufsvorbereitungsjahr bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor. Die Schüler können dabei ihre Schulpflicht erfüllen und gleichzeitig unter Umständen den Hauptschulabschluss erwerben.

Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR war der Abschluss einer Regelschule für alle schulpflichtigen Kinder in der ehemaligen DDR.

Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss ist das Abschlusszeugnis u.a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

Fachhochschulreife kann an einer beruflichen Schule (z.B. Fachhochschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch an einer allgemeinbildenden Schule mit Abschluss der 11. Klasse (G8) oder der 12. Klasse (G9) eines Gymnasiums erworben werden.

Hochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife kann an einer allgemeinbildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u.a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule; Fachakademie).

Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche. In den zu einer festen Berichtswoche durchgeführten Mikrozensus bis einschl. 2004 war dies in der Regel die letzte feiertagsfreie Woche im April. Ab dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Arbeitszeit

Im Mikrozensus wird die normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche und die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche erhoben. Bei den **normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden** werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z.B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden). Die „normale“ Arbeitszeit kann von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit abweichen, wenn regelmäßig wöchentlich Überstunden geleistet werden. Die **tatsächlich je Woche geleisteten Arbeitsstunden** enthalten z.B. auch unregelmäßig geleistete Überstunden, jedoch keine urlaubs- oder krankheitsbedingten Abwesenheiten.

Art des Arbeitsvertrages

Bei der Art des Arbeitsvertrages wird unterschieden nach befristeten und unbefristeten Arbeitsverträgen.

Ausländer

Ausländer/innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Berufe

Für die Auswertung des Mikrozensus April 1993 wurde erstmals die Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992 (abgeleitete Fassung für Zwecke des Mikrozensus und der EG-Arbeitskräftestichprobe), angewandt,

die damit die gleichnamige Fassung von 1975 abgelöst hat. Dieses systematische Verzeichnis wurde auf der Grundlage der Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1987 überarbeitet. Damit wurde der technischen und sozialen Entwicklung, den geänderten beruflichen Anforderungen, Tätigkeiten und Qualifikationsprofilen, den verstärkten Professionalisierungstendenzen (z.B. im Bereich der sozialen Berufe) und nicht zuletzt den geänderten bzw. neuen Ausbildungsordnungen im dualen Berufsbildungssystem Rechnung getragen.

Für die Einordnung der Erwerbstätigen in bestimmte Berufsbereiche wird ab 2012 die „Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010)“ verwendet. Es ist daher zu beachten, dass die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen des Mikrozensus bis 2011 nur sehr eingeschränkt gegeben ist.

Erfragt wird der ausgeübte („gegenwärtige Tätigkeit“), nicht der erlernte Beruf. Die Auswertung der Ergebnisse erstreckt sich auf alle berufssystematischen Einheiten einschließlich der Berufsordnung.

Beruflicher Ausbildungsabschluss

- Zur **Lehre und Berufsausbildung** werden der Abschluss im dualen System, d.h. Ausbildung im Ausbildungsbetrieb und Berufsschule, der zweijährige Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, der berufsqualifizierende Abschluss an einer Berufsfachschule z.B. Höhere Handelsschule, oder der Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens gerechnet.

- Der **Fachschulabschluss** beinhaltet den Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens, den Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

- **Meister-/Technikerausbildung** liegt vor, wenn der (oder die) Befragte eine Meisterprüfung vor einer Kammer (z.B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer usw.) abgelegt hat. Technikerschulen werden in der Regel freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung oder praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine vertiefte berufliche Fachbildung.

- Der **Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss)** beinhaltet das Studium an Fachhochschulen. Gleichwertig sind hier auch die früheren Ausbildungsgänge an Höheren Fachschulen für Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschaft usw. und an Polytechniken sowie früheren Ingenieurschulen anzusehen. Der Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule beinhaltet das Studium an einer Verwaltungsfachhochschule zwecks Ausbildung von Nachwuchskräften für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder.

- Als **Hochschulabschluss** gelten Abschlüsse an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen Hochschulen und pädagogischen sowie theologischen und Kunst- und Musikhochschulen.

- **Promotion** oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

Nach dem dem Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe und Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden. Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus das „Erwerbskonzept“ zu Grunde gelegt. Im „Erwerbskonzept“ gelten als Erwerbspersonen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle. Nach diesem Konzept gelten daher auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Eine geringfügige Beschäftigung trifft dann zu, wenn der Verdienst nicht mehr als 450 EURO (Mini-Job) im Jahresdurchschnitt pro Monat beträgt. Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während des Jahres begrenzt ist.

Bevölkerung am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Familien- beziehungsweise Lebensformkontext – wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung“ zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung)“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung)“ zählen alle gemeldeten Ausländer/innen (einschließlich der Staatenlosen). Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/innen auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/innen, Soldat(en)/innen auf Zeit, Angehörige der Bundespolizei und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemein-

schaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, das heißt keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, zum Beispiel Gäste in Hotels oder Ähnliches, Patient(en)/innen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, das heißt weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien oder Ähnliches werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer/innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen. Im Gegensatz zu Privathaushalten werden im Mikrozensus nicht alle Bewohner/innen von Gemeinschaftsunterkünften befragt. Die Auswahl erfolgt in den ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften über vorgegebene Buchstaben für Nachnamen. Dieser Auswahl liegen besondere Regeln zu Grunde. Für diese Personen gibt die Auswahlbezirksbeschreibung durch bestimmte Buchstabenkombinationen für die Nachnamen eine Auswahl vor (zum Beispiel alle Nachnamen beginnend mit „HET-PAP“ oder mit „GLE-LAT“). Nur diese Bewohner/innen werden befragt.

Bevölkerung in Privathaushalten

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (siehe Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften. Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist zum Beispiel die abwesende Bezugsperson des Haushalts (siehe Bezugsperson des Haushalts), die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Mieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Mieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

Bevölkerung (Lebensformenkonzept)

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Nicht zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften. Personen mit mehreren Wohnsitz (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ – im Gegensatz zur Bevölkerung in Privathaushalten – nur einmal erfasst. Zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen – unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) – alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (z.B. nichteheliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Personen selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitz zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person. Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (zum Beispiel Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensus bis einschließlich 2004 stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde. Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts (siehe Haupteinkommensbezieher des Haushalts) statistisch nachgewiesen.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitssuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensus bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbslosenquote

Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Nach dem sog. „Erwerbskonzept“ sind das alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die während des Berichtszeitraumes (Berichtswoche) eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, abhängig Erwerbstätige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbsquote

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbständige/r bzw. als Mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben, weil sie z.B. Urlaub (auch Sonderurlaub) hatten oder sich im Erziehungsurlaub befanden. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen sind als erwerbstätig erfasst, ebenso Soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst und Personen im Bundesfreiwilligendienst.

Familien

Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus – abweichend von früheren Veröffentlichungen – alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare, nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine statistische Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform. Nicht zu den statistischen Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, die noch keine Kinder haben, deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/in einer Lebensgemeinschaft sind, sowie Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder beziehungsweise ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

Familienform/-typ

Bei den Familien (siehe Familien) unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (siehe Lebensformenkonzept) zwischen den Familienformen/-typen Ehepaare (mit Kindern), Lebensgemeinschaften (mit Kindern) und Alleinerziehende (mit Kindern).

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/in keine Auskünfte erteilt hat.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts

Ab dem Mikrozensus 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in im Haushalt ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen (siehe Nettoeinkommen) im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher/in ist dann aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt – das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personnummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts (erste im Fragebogen eingetragene Person) als selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher/in des Haushalts.

Haushalt

Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, zum Beispiel auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (zum Beispiel Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (zum Beispiel Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (siehe Bevölkerung in Privathaushalten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (zum Beispiel ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit Kindern) leben. Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgte in den Mikrozensus bis einschließlich 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (siehe Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (siehe Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson beziehungsweise Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (siehe Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Lebensformenkonzept

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach eine(m)/r Lebenspartner/in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (siehe Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In

den Mikrozensus 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte. Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das so genannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept – neben den traditionellen Lebensformen, wie Ehepaaren – insbesondere alternative Lebensformen, wie nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende. Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die so genannte „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

Lebensgemeinschaften

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben. Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt siehe Lebensformenkonzept.

Lebensunterhalt

Siehe überwiegender Lebensunterhalt.

Nettoeinkommen

- **Persönliches Nettoeinkommen:** Im Mikrozensus 2015 wurde für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen, sonstige Unterstützung, Elterngeld, Kindergeld, Wohngeld) erfragt. Dazu mussten sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit brauchten keine Angabe zur Höhe des persönlichen Einkommens zu machen.

- **Haushaltsnettoeinkommen:** Im Mikrozensus 2015 wurde für jeden Haushalt die Höhe des Nettoeinkommens seiner Haushaltsmitglieder im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen, sonstige Unterstützung, Elterngeld, Kindergeld, Wohngeld) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens zu machen.

- **Nettoeinkommen der Familie/Lebensform:** Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammenleben, kann gegebenenfalls auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

Nichteheliche Lebensgemeinschaften

Siehe Lebensformenkonzept.

Nichterwerbspersonen

Zu den Nichterwerbspersonen zählen alle Personen, die nicht zu dem Personenkreis der Erwerbspersonen zählen (siehe Erwerbspersonen).

Nichterwerbstätige

Zu den Nichterwerbstätigen zählen alle Personen, die nicht zu dem Personenkreis der Erwerbstätigen zählen (siehe Erwerbstätige).

Normalerweise geleistete Arbeitszeit

Siehe Arbeitszeit.

Paare

Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

Privathaushalte

Siehe Bevölkerung in Privathaushalten.

Staatsangehörigkeit

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

Stellung im Beruf

Nach der Stellung im Beruf wird bei den Erwerbstätigen zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen sowie Abhängigen, also Beamten, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden unterschieden.

- **Angestellte** sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister, Gemeindegewerbetätigen, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten. Nachdem Anfang 2005 die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeiter/innen und Angestellten aufgehoben worden ist, beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung.

- **Arbeiter/innen** sind alle Lohnempfänger/innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeiter(n)/innen rechnen die Heimarbeiter/innen und Hausgehilf(en)/innen. Anfang 2005 wurde die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeiter/innen und Angestellten aufgehoben. Deshalb beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung.

- **Auszubildende** werden seit dem Jahr 2012 gesondert ausgewiesen. Erfasst werden alle Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen

- **Beamte/Beamtinnen** sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter/innen und Soldat(en)/innen (einschließlich Wehrpflichtige).

- **Unbezahlt mithelfende Familienangehörige** sind Personen, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis und Lohn- oder Gehaltsempfang in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge zahlen.

- **Selbständige** sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer/in, Miteigentümer/in, Pächter/in oder selbständige(r) Handwerker/in leiten sowie selbständige Handelsvertreter/innen usw., also auch freiberuflich Tätige, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiter/innen).

Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus 2015 wurden folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I“, „Rente, Pension“, „Nicht aus eigenen Einnahmequellen, sondern aus Einkünften der Eltern, des Ehepartners/der Ehepartnerin, des Lebenspartners/der Lebenspartnerin oder anderer Angehöriger“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil“, „Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen (z.B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege)“, „Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)“, „Sonstige Unterstützungen, z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder“ und „Elterngeld“.

Wirtschaftszweige

Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, Tiefengliederung für den Mikrozensus verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen.

Abkürzungen

dar.	Darunter
DL	Dienstleistungen
Krfr. St.	Kreisfreie Stadt
öffentl.	öffentliche
u.	und
überw.	überwiegende(r)
Verw.	Verwaltung

Übersicht über die einzelnen Regionen Bayerns:

Bayerischer Untermain:	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg; Landkreise: Aschaffenburg, Miltenberg
Würzburg:	Kreisfreie Stadt Würzburg; Landkreise: Kitzingen, Main-Spessart, Würzburg
Main-Rhön:	Kreisfreie Stadt Schweinfurt; Landkreise: Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt
Oberfranken-West:	Kreisfreie Städte: Bamberg, Coburg; Landkreise: Bamberg, Coburg, Forchheim, Kronach, Lichtenfels
Oberfranken-Ost:	Kreisfreie Städte: Bayreuth, Hof; Landkreise: Bayreuth, Hof, Kulmbach, Wunsiedel i.Fichtelgebirge, vom Landkreis Tirschenreuth die Gemeinde Waldershof
Oberpfalz-Nord:	Kreisfreie Städte: Amberg, Weiden i.d.OPf; Landkreise: Amberg-Weizsach, Neustadt a.d.Waldnaab, Schwandorf, Tirschenreuth (ohne die Gemeinde Waldershof)
Nürnberg:	Kreisfreie Städte: Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach; Landkreise: Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth
Westmittelfranken:	Kreisfreie Stadt Ansbach; Landkreise: Ansbach, Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Weißenburg-Gunzenhausen
Augsburg:	Kreisfreie Stadt Augsburg; Landkreise: Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen a.d.Donau, Donau-Ries
Ingolstadt:	Kreisfreie Stadt Ingolstadt; Landkreise: Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a.d.Ilm
Regensburg:	Kreisfreie Stadt Regensburg; Landkreise: Cham, Neumarkt i.d.OPf., Regensburg, Kelheim (ohne die der Region Landshut angehörigen Gemeinden)
Donau-Wald:	Kreisfreie Städte: Passau, Straubing; Landkreise: Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen, Straubing-Bogen
Landshut:	Kreisfreie Stadt Landshut; Landkreise: Dingolfing-Landau, Landshut, Rottal-Inn, vom Landkreis Kelheim die Gemeinden Aigsbach, Attenhofen, Mainburg, Elsendorf, Volkenschwand
München:	Kreisfreie Stadt München; Landkreise: Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München, Starnberg
Donau-Ilser:	Kreisfreie Stadt Memmingen; Landkreise: Günzburg, Neu-Ulm, Unterallgäu
Allgäu:	Kreisfreie Städte: Kaufbeuren, Kempten (Allgäu); Landkreise: Lindau (Bodensee), Oberallgäu, Ostallgäu
Oberland:	Landkreise: Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Weilheim-Schongau
Südostoberbayern:	Kreisfreie Stadt Rosenheim; Landkreise: Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf a.Inn, Rosenheim, Traunstein

1. Bevölkerung
1.1. Bevölkerung in Bayern 2015 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Erwerbspersonen				Nicht- erwerbs- per- sonen
		ins- gesamt	darunter Aus- länder	unter 15	15 - 45	45 - 65	65 oder älter	zu- sammen	darunter Aus- länder	davon		
										Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	männlich	181	17	25	63	59	34	107	11	105	/	74
	weiblich	189	17	26	62	57	43	88	(8)	85	/	101
	insgesamt	370	34	51	125	116	78	195	19	190	(5)	175
Würzburg	männlich	244	15	31	93	78	43	146	10	141	/	98
	weiblich	255	15	28	91	74	62	128	(7)	125	/	127
	insgesamt	498	30	59	184	151	104	273	17	266	(7)	225
Main-Rhön	männlich	217	12	28	79	70	39	125	(7)	121	/	91
	weiblich	216	(9)	26	74	67	48	107	/	103	/	109
	insgesamt	433	21	54	154	137	87	232	12	224	(8)	201
Oberfranken-West	männlich	293	17	39	105	92	57	172	11	165	(7)	122
	weiblich	300	16	38	102	88	72	145	(8)	141	/	155
	insgesamt	594	33	77	207	180	129	317	19	305	11	277
Oberfranken-Ost	männlich	226	(10)	30	77	72	47	129	(5)	124	/	96
	weiblich	243	10	29	74	76	64	116	/	111	(5)	127
	insgesamt	469	20	59	151	148	111	246	10	235	10	223
Oberpfalz-Nord	männlich	244	12	28	84	82	49	145	(7)	141	/	99
	weiblich	250	11	28	80	80	61	119	/	116	/	131
	insgesamt	494	23	56	164	163	111	264	12	258	(7)	229
Nürnberg	männlich	642	88	88	257	179	119	369	56	357	11	273
	weiblich	671	87	85	242	184	159	323	40	313	(10)	348
	insgesamt	1 312	176	173	499	363	278	692	95	670	21	621
Westmittelfranken	männlich	203	11	27	73	64	39	115	(7)	112	/	88
	weiblich	208	(8)	25	71	62	50	102	(6)	99	/	106
	insgesamt	411	19	52	144	126	89	217	13	211	(6)	194
Augsburg	männlich	440	55	57	173	129	81	265	41	255	(9)	175
	weiblich	439	47	54	159	127	99	221	26	211	(10)	219
	insgesamt	879	101	111	332	256	181	485	66	467	19	394
Ingolstadt	männlich	243	23	33	93	78	39	148	16	145	/	95
	weiblich	232	22	31	84	69	48	116	11	113	/	116
	insgesamt	475	45	65	177	146	87	264	27	258	(6)	211
Regensburg	männlich	336	28	44	139	101	53	205	20	200	(5)	131
	weiblich	341	22	43	127	102	70	175	11	171	/	165
	insgesamt	677	50	87	266	202	122	381	31	371	10	296
Donau-Wald	männlich	325	21	44	117	106	58	192	14	186	(6)	133
	weiblich	326	16	36	110	103	77	163	(8)	158	/	163
	insgesamt	651	37	80	228	208	135	355	22	344	11	296
Landshut	männlich	226	20	29	83	73	41	140	16	138	/	86
	weiblich	231	18	29	78	74	50	116	(10)	114	/	115
	insgesamt	457	38	58	161	147	91	256	26	251	(5)	201
München	männlich	1 388	270	198	572	379	239	842	193	817	26	545
	weiblich	1 433	257	181	575	387	290	752	142	734	17	681
	insgesamt	2 821	526	379	1 147	766	529	1 594	335	1 551	43	1 226
Donau-Ilser	männlich	237	21	40	86	68	44	133	14	130	/	104
	weiblich	235	19	33	81	66	54	111	(9)	109	/	124
	insgesamt	472	40	73	167	134	98	244	23	239	(5)	228
Allgäu	männlich	228	24	32	80	68	48	128	16	125	/	100
	weiblich	248	22	34	82	69	62	114	13	112	/	134
	insgesamt	475	46	66	162	138	109	242	29	237	/	233
Oberland	männlich	215	20	27	74	65	49	124	15	121	/	92
	weiblich	223	16	29	72	64	58	109	10	106	/	115
	insgesamt	439	36	57	147	129	107	233	26	228	(5)	206
Südostoberbayern	männlich	390	42	55	137	117	81	224	29	217	(7)	166
	weiblich	418	39	54	133	119	113	198	20	193	/	220
	insgesamt	808	81	110	270	235	193	422	48	410	12	386

1. Bevölkerung
1.1. Bevölkerung in Bayern 2015 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Erwerbspersonen				Nicht- erwerbs- per- sonen
		ins- gesamt	darunter Aus- länder	unter 15	15 - 45	45 - 65	65 oder älter	zu- sammen	darunter Aus- länder	davon		
										Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000												
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	männlich	141	32	21	66	33	21	83	23	78	/	58
	weiblich	141	28	18	61	34	29	72	16	67	/	69
	insgesamt	282	60	38	127	67	50	155	39	146	(10)	127
Krfr. St. München	männlich	706	181	94	320	177	115	440	129	422	18	267
	weiblich	735	175	86	322	182	145	398	98	388	11	336
	insgesamt	1 441	356	180	642	359	260	838	227	810	28	603
Krfr. St. Nürnberg	männlich	243	50	31	108	61	43	137	29	131	(5)	106
	weiblich	261	48	32	99	66	64	122	21	118	/	140
	insgesamt	504	98	63	207	127	108	258	50	249	(9)	246
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	männlich	2 236	354	313	877	638	408	1 338	253	1 300	38	898
	weiblich	2 306	334	296	863	638	508	1 175	183	1 146	28	1 131
	insgesamt	4 542	688	610	1 740	1 276	916	2 513	436	2 446	66	2 029
Niederbayern	männlich	597	46	80	218	192	106	360	34	351	(9)	237
	weiblich	603	37	71	203	190	138	300	18	292	(8)	303
	insgesamt	1 200	83	152	421	382	245	660	53	643	17	540
Oberpfalz	männlich	537	35	65	206	171	94	325	23	315	(9)	212
	weiblich	548	30	64	192	170	121	275	15	268	(7)	273
	insgesamt	1 085	65	130	399	341	215	599	38	583	16	485
Oberfranken	männlich	517	27	69	181	163	103	299	16	288	12	217
	weiblich	540	26	67	176	162	135	260	13	250	(10)	280
	insgesamt	1 057	53	136	357	326	239	559	29	538	21	498
Mittelfranken	männlich	844	99	115	329	243	157	484	63	469	15	361
	weiblich	879	96	110	313	246	209	425	45	412	13	454
	insgesamt	1 723	195	226	643	488	367	909	108	882	27	814
Unterfranken	männlich	642	44	84	235	207	116	378	29	367	11	264
	weiblich	660	41	81	228	198	153	322	19	313	(10)	337
	insgesamt	1 301	85	164	463	405	269	701	48	680	21	601
Schwaben	männlich	905	99	129	338	265	173	526	71	511	14	379
	weiblich	922	88	122	322	263	216	446	48	432	14	476
	insgesamt	1 827	187	251	661	527	388	972	119	943	29	855
Bayern	männlich	6 278	704	856	2 386	1 878	1 159	3 709	489	3 601	108	2 569
	weiblich	6 457	652	812	2 298	1 867	1 481	3 203	342	3 113	90	3 254
	insgesamt	12 735	1 356	1 668	4 683	3 745	2 639	6 912	830	6 715	198	5 823

1. Bevölkerung
1.2. Bevölkerung in Bayern 2015 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Erwerbsquoten

Gebiet	Bevölkerung			Erwerbspersonen			Erwerbsquote ¹⁾			Erwerbslose	Erwerbslosenquote ²⁾
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	insgesamt
	1 000						%			1 000	%
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	370	181	189	195	107	88	79,3	85,4	73,1	(5)	2,7
Würzburg	498	244	255	273	146	128	79,3	83,1	75,3	(7)	2,8
Main-Rhön	433	217	216	232	125	107	77,9	81,6	73,9	(8)	3,6
Oberfranken-West	594	293	300	317	172	145	79,3	83,9	74,6	11	3,6
Oberfranken-Ost	469	226	243	246	129	116	79,8	83,8	75,7	10	4,3
Oberpfalz-Nord	494	244	250	264	145	119	78,4	84,4	72,2	(7)	2,6
Nürnberg	1 312	642	671	692	369	323	78,6	82,6	74,6	21	3,1
Westmittelfranken	411	203	208	217	115	102	78,8	82,5	74,9	(6)	2,9
Augsburg	879	440	439	485	265	221	80,5	85,1	75,5	19	4,0
Ingolstadt	475	243	232	264	148	116	79,3	84,4	73,6	(6)	2,3
Regensburg	677	336	341	381	205	175	79,8	84,1	75,3	10	2,7
Donau-Wald	651	325	326	355	192	163	79,3	83,7	74,7	11	3,1
Landshut	457	226	231	256	140	116	80,4	86,0	74,6	(5)	2,0
München	2 821	1 388	1 433	1 594	842	752	80,9	85,6	76,2	43	2,8
Donau-Iller	472	237	235	244	133	111	79,4	84,3	74,3	(5)	2,1
Allgäu	475	228	248	242	128	114	79,0	84,5	73,6	/	2,0
Oberland	439	215	223	233	124	109	81,4	84,7	77,9	(5)	2,3
Südostoberbayern	808	390	418	422	224	198	80,1	84,7	75,4	12	3,0
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	282	141	141	155	83	72	78,5	81,9	74,9	(10)	6,3
Krfr. St. München	1 441	706	735	838	440	398	81,4	85,7	77,1	28	3,4
Krfr. St. Nürnberg	504	243	261	258	137	122	75,8	78,9	72,6	(9)	3,7
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	4 542	2 236	2 306	2 513	1 338	1 175	80,6	85,2	75,9	66	2,7
Niederbayern	1 200	597	603	660	360	300	79,8	85,0	74,3	17	2,6
Oberpfalz	1 085	537	548	599	325	275	79,2	83,8	74,4	16	2,8
Oberfranken	1 057	517	540	559	299	260	79,5	83,8	75,1	21	3,9
Mittelfranken	1 723	844	879	909	484	425	78,7	82,6	74,7	27	3,1
Unterfranken	1 301	642	660	701	378	322	78,8	83,2	74,2	21	3,1
Schwaben	1 827	905	922	972	526	446	79,8	84,8	74,7	29	3,0
Bayern	12 735	6 278	6 457	6 912	3 709	3 203	79,8	84,3	75,1	198	2,9

1) Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Bevölkerung dieser Altersgruppe.

2) Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an den Erwerbspersonen dieser Altersgruppe.

1. Bevölkerung
1.3. Bevölkerung in Bayern 2015 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
		insgesamt	dar. überw. Lebensunterhalt durch			zusammen	dar. überw. Lebensunterhalt durch	
			eigene Erwerbstätigkeit	Einkünfte von Angehörigen	Rente/ Pension		Einkünfte von Angehörigen	Rente/ Pension
								1 000
nach Regionen								
Bayerischer Untermain	männlich	181	100	35	39	76	33	37
	weiblich	189	74	64	43	104	55	42
	insgesamt	370	174	99	82	180	88	79
Würzburg	männlich	244	131	49	49	103	46	45
	weiblich	255	106	76	58	130	65	55
	insgesamt	498	237	125	107	233	111	100
Main-Rhön	männlich	217	115	43	49	96	41	45
	weiblich	216	87	70	45	113	59	43
	insgesamt	433	202	113	94	209	100	88
Oberfranken-West	männlich	293	151	59	66	129	54	60
	weiblich	300	117	99	71	160	82	68
	insgesamt	594	268	158	137	288	136	127
Oberfranken-Ost	männlich	226	115	43	54	101	40	50
	weiblich	243	97	62	69	132	54	66
	insgesamt	469	212	104	123	234	95	116
Oberpfalz-Nord	männlich	244	135	41	57	103	40	53
	weiblich	250	98	84	58	133	71	55
	insgesamt	494	233	125	115	236	111	108
Nürnberg	männlich	642	338	135	128	285	129	121
	weiblich	671	278	191	159	357	172	154
	insgesamt	1 312	616	326	287	642	300	275
Westmittelfranken	männlich	203	107	43	43	91	41	41
	weiblich	208	84	64	48	109	54	46
	insgesamt	411	191	107	90	200	95	86
Augsburg	männlich	440	239	92	87	185	86	81
	weiblich	439	176	142	95	228	118	90
	insgesamt	879	415	234	182	413	204	170
Ingolstadt	männlich	243	137	54	43	98	50	41
	weiblich	232	96	82	45	119	71	43
	insgesamt	475	233	136	89	217	122	83
Regensburg	männlich	336	189	71	58	136	66	55
	weiblich	341	141	114	66	170	94	63
	insgesamt	677	330	186	124	307	160	118
Donau-Wald	männlich	325	175	63	68	139	59	64
	weiblich	326	130	106	75	168	85	71
	insgesamt	651	305	169	143	307	144	135
Landshut	männlich	226	130	44	46	89	41	41
	weiblich	231	95	77	49	118	63	47
	insgesamt	457	224	121	95	206	104	88
München	männlich	1 388	769	305	237	571	286	221
	weiblich	1 433	653	429	267	698	381	252
	insgesamt	2 821	1 422	734	505	1 270	667	473
Donau-Ilser	männlich	237	123	59	48	107	56	45
	weiblich	235	87	92	48	126	74	46
	insgesamt	472	210	151	96	233	130	91
Allgäu	männlich	228	121	47	53	102	45	51
	weiblich	248	96	84	60	136	72	57
	insgesamt	475	217	131	113	238	117	109
Oberland	männlich	215	113	43	51	94	40	47
	weiblich	223	92	67	54	117	58	52
	insgesamt	439	205	111	105	211	98	99
Südostoberbayern	männlich	390	202	82	87	173	75	80
	weiblich	418	155	132	109	225	107	101
	insgesamt	808	358	214	196	398	182	181

1. Bevölkerung
1.3. Bevölkerung in Bayern 2015 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
		insgesamt	dar. überw. Lebensunterhalt durch			zusammen	dar. überw. Lebensunterhalt durch	
			eigene Erwerbstätigkeit	Einkünfte von Angehörigen	Rente/ Pension		Einkünfte von Angehörigen	Rente/ Pension
								1 000
nach ausgewählten kreisfreien Städten								
Krfr. St. Augsburg	männlich	141	73	36	22	63	34	21
	weiblich	141	57	45	26	74	38	25
	insgesamt	282	130	81	48	137	72	46
Krfr. St. München	männlich	706	400	145	115	285	137	107
	weiblich	735	354	193	140	347	177	133
	insgesamt	1 441	754	338	254	632	314	240
Krfr. St. Nürnberg	männlich	243	124	50	45	112	48	43
	weiblich	261	105	69	65	144	65	63
	insgesamt	504	229	119	110	255	113	105
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	männlich	2 236	1 221	484	419	936	452	389
	weiblich	2 306	997	710	475	1 160	617	447
	insgesamt	4 542	2 218	1 194	894	2 096	1 069	837
Niederbayern	männlich	597	330	117	122	246	109	113
	weiblich	603	239	201	134	311	162	126
	insgesamt	1 200	569	319	256	557	272	239
Oberpfalz	männlich	537	300	103	107	222	97	100
	weiblich	548	225	181	115	280	151	109
	insgesamt	1 085	525	284	222	502	249	210
Oberfranken	männlich	517	265	101	120	229	94	109
	weiblich	540	213	159	140	290	135	133
	insgesamt	1 057	478	261	260	519	229	242
Mittelfranken	männlich	844	444	178	171	375	170	161
	weiblich	879	362	256	206	466	226	200
	insgesamt	1 723	807	434	377	842	396	361
Unterfranken	männlich	642	346	127	137	275	120	127
	weiblich	660	267	210	146	347	180	140
	insgesamt	1 301	614	336	283	622	300	266
Schwaben	männlich	905	483	198	188	394	187	177
	weiblich	922	360	318	202	490	264	193
	insgesamt	1 827	842	516	390	884	451	371
Bayern	männlich	6 278	3 389	1 309	1 263	2 677	1 229	1 176
	weiblich	6 457	2 663	2 035	1 419	3 344	1 735	1 349
	insgesamt	12 735	6 052	3 344	2 683	6 021	2 965	2 525

1. Bevölkerung
1.4. Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2015 nach monatlichem Nettoeinkommen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung						darunter Erwerbstätige					
		insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro					insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro				
			unter 500		500 - 900	900 oder mehr			unter 500		500 - 900	900 oder mehr	
			zusammen	darunter 300		zusammen	darunter 900 - 1500		zusammen	darunter 300		zusammen	darunter 900 - 1500
1 000													
nach Regionen													
Bayerischer Untermain	männlich	181	(8)	/	11	130	33	105	/	/	(5)	95	13
	weiblich	189	31	11	34	80	47	85	13	/	16	55	29
	insgesamt	370	38	15	45	210	80	190	16	/	21	150	41
Würzburg	männlich	244	13	(5)	22	163	41	141	(5)	/	10	121	22
	weiblich	255	35	13	47	121	61	125	13	/	23	88	39
	insgesamt	498	48	18	69	284	102	266	18	(6)	33	209	61
Main-Rhön	männlich	217	11	/	15	151	44	121	/	/	(6)	109	20
	weiblich	216	38	17	41	90	49	103	15	/	22	65	33
	insgesamt	433	49	20	55	242	94	224	18	(5)	28	174	53
Oberfranken-West	männlich	293	14	(7)	28	200	56	165	/	/	13	145	27
	weiblich	300	43	15	56	139	80	141	17	/	27	94	49
	insgesamt	594	57	22	84	340	137	305	22	(6)	40	239	76
Oberfranken-Ost	männlich	226	15	(6)	22	152	47	124	/	/	(9)	109	26
	weiblich	243	32	13	48	119	69	111	12	/	21	76	42
	insgesamt	469	47	18	70	270	116	235	17	/	30	185	68
Oberpfalz-Nord	männlich	244	11	/	15	174	47	141	/	/	(6)	126	19
	weiblich	250	36	13	47	107	65	116	14	/	21	76	41
	insgesamt	494	48	18	61	281	112	258	17	/	27	202	60
Nürnberg	männlich	642	43	19	54	434	111	357	11	/	22	322	61
	weiblich	671	87	37	112	336	160	313	27	(7)	49	234	96
	insgesamt	1 312	130	57	166	770	271	670	38	10	70	556	158
Westmittelfranken	männlich	203	(10)	/	17	134	42	112	/	/	(6)	99	21
	weiblich	208	28	11	40	95	53	99	(10)	/	19	68	37
	insgesamt	411	38	14	57	230	95	211	13	/	24	168	58
Augsburg	männlich	440	20	(7)	39	301	76	255	(8)	/	16	226	37
	weiblich	439	58	19	81	206	104	211	24	(6)	37	148	66
	insgesamt	879	79	26	120	507	180	467	33	(9)	53	374	103
Ingolstadt	männlich	243	10	/	16	167	32	145	/	/	(7)	129	15
	weiblich	232	36	15	37	100	51	113	15	/	20	75	34
	insgesamt	475	46	19	53	267	83	258	19	/	27	205	48
Regensburg	männlich	336	15	(6)	25	232	53	200	(6)	/	12	178	29
	weiblich	341	43	16	64	161	81	171	18	/	33	119	55
	insgesamt	677	58	21	89	393	134	371	24	(6)	44	296	83
Donau-Wald	männlich	325	19	(9)	29	215	60	186	(6)	/	12	161	30
	weiblich	326	56	22	67	137	82	158	25	(5)	33	96	54
	insgesamt	651	75	31	96	353	143	344	31	(7)	46	256	84
Landshut	männlich	226	10	/	15	158	38	138	/	/	(7)	120	20
	weiblich	231	36	16	40	101	51	114	16	(5)	21	71	35
	insgesamt	457	47	19	55	258	89	251	21	(6)	28	192	55
München	männlich	1 388	55	25	80	979	180	817	23	(8)	35	743	89
	weiblich	1 433	142	57	168	807	298	734	59	14	75	591	183
	insgesamt	2 821	196	81	248	1 786	478	1 551	82	22	110	1 333	272
Donau-Ilser	männlich	237	11	/	15	153	37	130	(5)	/	(7)	115	16
	weiblich	235	36	14	40	96	52	109	15	/	22	69	33
	insgesamt	472	47	19	55	250	89	239	20	(6)	29	183	50
Allgäu	männlich	228	(9)	/	15	155	43	125	/	/	(6)	111	21
	weiblich	248	30	(10)	40	115	67	112	12	/	19	78	42
	insgesamt	475	39	12	55	270	110	237	16	/	25	189	62
Oberland	männlich	215	(9)	/	13	151	34	121	/	/	(6)	107	15
	weiblich	223	28	10	34	112	52	106	11	/	16	76	32
	insgesamt	439	36	14	47	263	86	228	14	/	21	184	47
Südostoberbayern	männlich	390	19	(8)	28	263	67	217	(10)	/	12	188	33
	weiblich	418	60	25	68	199	105	193	24	(6)	31	134	68
	insgesamt	808	80	33	96	462	171	410	34	(10)	43	322	101

1. Bevölkerung
1.4. Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2015 nach monatlichem Nettoeinkommen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung						darunter Erwerbstätige					
		insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro					insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro				
			unter 500		500 - 900	900 oder mehr			unter 500		500 - 900	900 oder mehr	
			zusammen	dar. unter 300	- 900	zusammen	dar. 900 - 1500		zusammen	dar. unter 300	- 900	zusammen	dar. 900 - 1500
1 000													
nach ausgewählten kreisfreien Städten													
Krfr. St. Augsburg	männlich	141	(7)	/	18	89	25	78	/	/	(6)	69	14
	weiblich	141	17	(5)	30	67	34	67	(6)	/	12	49	22
	insgesamt	282	24	(8)	48	156	59	146	(9)	/	18	118	36
Krfr. St. München	männlich	706	26	10	47	510	100	422	(10)	/	18	391	50
	weiblich	735	55	21	82	449	157	388	22	/	34	329	92
	insgesamt	1 441	82	32	128	959	257	810	32	(7)	52	720	142
Krfr. St. Nürnberg	männlich	243	21	(10)	28	156	45	131	/	/	11	116	26
	weiblich	261	34	16	51	128	60	118	(8)	/	21	88	34
	insgesamt	504	55	26	80	284	105	249	12	/	31	205	60
nach Regierungsbezirken													
Oberbayern	männlich	2 236	93	40	137	1 560	313	1 300	41	13	60	1 167	152
	weiblich	2 306	266	106	307	1 217	505	1 146	108	26	142	876	316
	insgesamt	4 542	359	146	444	2 778	818	2 446	148	39	202	2 043	469
Niederbayern	männlich	597	30	12	45	407	106	351	11	/	20	306	54
	weiblich	603	98	40	115	258	144	292	44	11	59	181	96
	insgesamt	1 200	128	52	159	665	250	643	55	13	79	487	149
Oberpfalz	männlich	537	25	(10)	38	374	94	315	(9)	/	17	279	45
	weiblich	548	74	27	103	248	135	268	30	(6)	50	182	90
	insgesamt	1 085	99	37	142	622	229	583	38	10	67	462	134
Oberfranken	männlich	517	29	12	50	350	103	288	(9)	/	22	252	52
	weiblich	540	74	28	104	257	148	250	29	(8)	48	170	91
	insgesamt	1 057	103	40	153	607	252	538	38	11	70	422	143
Mittelfranken	männlich	844	53	23	71	568	153	469	14	/	27	421	82
	weiblich	879	115	48	151	432	214	412	37	(9)	67	303	133
	insgesamt	1 723	168	71	223	999	366	882	51	13	94	724	215
Unterfranken	männlich	642	31	12	48	444	118	367	11	/	22	325	54
	weiblich	660	103	41	121	292	157	313	40	12	60	208	101
	insgesamt	1 301	135	53	169	736	275	680	52	15	82	533	155
Schwaben	männlich	905	40	14	68	610	156	511	17	(6)	29	452	74
	weiblich	922	125	43	161	417	223	432	51	13	77	295	141
	insgesamt	1 827	164	57	229	1 027	379	943	68	19	107	746	215
Bayern	männlich	6 278	301	123	457	4 313	1 043	3 601	111	36	197	3 203	514
	weiblich	6 457	856	333	1 062	3 122	1 527	3 113	339	84	504	2 215	967
	insgesamt	12 735	1 157	457	1 520	7 434	2 570	6 715	450	120	701	5 418	1 480

1. Bevölkerung

1.5. Bevölkerung in Bayern 2015 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar					
			mit allgemeinem Schulabschluss			mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-)schulabschluss ¹⁾	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschulreife	Lehr-/Berufsausbildung, Fachschulabschluss ³⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ⁴⁾	darunter Promotion
1 000								
nach Regionen								
Bayerischer Unterraum	männlich	181	78	32	36	105	22	/
	weiblich	189	81	44	27	95	12	/
	insgesamt	370	159	76	63	201	34	/
Würzburg	männlich	244	90	47	63	130	41	(5)
	weiblich	255	89	61	63	122	34	/
	insgesamt	498	179	108	126	252	74	(7)
Main-Rhön	männlich	217	94	42	40	127	23	/
	weiblich	216	86	63	29	117	14	/
	insgesamt	433	180	105	69	244	37	/
Oberfranken-West	männlich	293	127	56	57	169	34	/
	weiblich	300	125	72	48	154	24	/
	insgesamt	594	252	129	104	323	59	/
Oberfranken-Ost	männlich	226	95	46	46	132	27	/
	weiblich	243	104	63	34	135	15	/
	insgesamt	469	199	109	81	266	42	/
Oberpfalz-Nord	männlich	244	128	40	36	152	23	/
	weiblich	250	128	55	28	135	13	/
	insgesamt	494	256	95	65	287	35	/
Nürnberg	männlich	642	210	113	185	314	118	(9)
	weiblich	671	226	155	159	321	84	/
	insgesamt	1 312	435	268	344	634	201	12
Westmittelfranken	männlich	203	96	37	31	124	18	/
	weiblich	208	89	54	29	109	14	/
	insgesamt	411	186	91	61	233	31	/
Augsburg	männlich	440	166	80	111	235	66	(6)
	weiblich	439	156	109	87	221	44	/
	insgesamt	879	322	189	198	457	110	(8)
Ingolstadt	männlich	243	93	46	58	129	39	/
	weiblich	232	86	61	43	114	24	/
	insgesamt	475	179	107	100	243	63	/
Regensburg	männlich	336	131	59	84	179	50	(7)
	weiblich	341	131	80	71	172	38	/
	insgesamt	677	262	139	155	351	88	11
Donau-Wald	männlich	325	159	55	53	192	29	/
	weiblich	326	154	74	48	166	23	/
	insgesamt	651	313	130	100	358	51	/
Landshut	männlich	226	105	41	41	134	24	/
	weiblich	231	98	55	36	118	17	/
	insgesamt	457	203	96	76	252	41	/
München	männlich	1 388	353	220	545	561	382	47
	weiblich	1 433	347	318	504	618	309	24
	insgesamt	2 821	700	538	1 049	1 179	691	71
Donau-Ilser	männlich	237	91	45	44	124	27	/
	weiblich	235	87	58	39	119	19	/
	insgesamt	472	178	104	82	243	45	/
Allgäu	männlich	228	94	42	42	128	25	/
	weiblich	248	89	65	36	126	19	/
	insgesamt	475	183	107	78	254	44	/
Oberland	männlich	215	79	42	56	116	39	(7)
	weiblich	223	73	61	50	120	27	/
	insgesamt	439	152	103	106	235	66	(9)
Südostoberbayern	männlich	390	163	70	79	223	49	/
	weiblich	418	160	103	71	224	34	/
	insgesamt	808	323	173	150	447	82	(5)

1. Bevölkerung

1.5. Bevölkerung in Bayern 2015 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar					
			mit allgemeinem Schulabschluss			mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-) schulabschluss ¹⁾	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschulreife	Lehr-/Berufsausbildung, Fachschulabschluss ³⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ⁴⁾	darunter Promotion
1 000								
nach ausgewählten kreisfreien Städten								
Krfr. St. Augsburg	männlich	141	41	19	47	59	26	/
	weiblich	141	39	31	38	58	23	/
	insgesamt	282	80	50	85	117	49	/
Krfr. St. München	männlich	706	154	99	323	247	231	29
	weiblich	735	149	146	312	281	203	16
	insgesamt	1 441	303	245	635	528	434	44
Krfr. St. Nürnberg	männlich	243	76	39	75	109	47	/
	weiblich	261	80	55	72	113	39	/
	insgesamt	504	156	94	147	222	86	/
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	männlich	2 236	687	378	739	1 029	508	59
	weiblich	2 306	666	543	667	1 076	394	29
	insgesamt	4 542	1 353	921	1 405	2 104	902	88
Niederbayern	männlich	597	286	104	100	355	56	/
	weiblich	603	275	140	88	309	42	/
	insgesamt	1 200	561	243	188	664	99	/
Oberpfalz	männlich	537	238	92	114	304	70	(7)
	weiblich	548	237	126	95	284	48	/
	insgesamt	1 085	475	217	209	588	118	12
Oberfranken	männlich	517	220	101	102	299	61	(6)
	weiblich	540	228	134	82	287	39	/
	insgesamt	1 057	448	236	184	586	100	(8)
Mittelfranken	männlich	844	306	150	216	438	136	11
	weiblich	879	315	209	188	429	97	/
	insgesamt	1 723	621	359	404	867	233	15
Unterfranken	männlich	642	261	121	139	362	86	(9)
	weiblich	660	256	168	119	334	59	/
	insgesamt	1 301	517	289	258	696	145	12
Schwaben	männlich	905	351	167	197	487	118	(9)
	weiblich	922	332	233	162	466	82	/
	insgesamt	1 827	683	399	359	953	200	13
Bayern	männlich	6 278	2 349	1 112	1 608	3 274	1 035	103
	weiblich	6 457	2 309	1 553	1 400	3 186	762	47
	insgesamt	12 735	4 658	2 664	3 007	6 460	1 797	151

1) Einschl. Abschluss nach der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

1. Bevölkerung
1.6. Bevölkerung in Bayern 2015 nach Altersgruppen und Familienstand

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 45			45 - 65			65 oder älter		
			zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	männlich	181	88	67	21	59	15	44	34	(8)	26
	weiblich	189	88	62	27	57	15	42	43	21	22
	insgesamt	370	176	129	48	116	30	86	78	29	48
Würzburg	männlich	244	124	99	25	78	22	55	43	(10)	33
	weiblich	255	119	88	32	74	21	52	62	35	27
	insgesamt	498	243	187	57	151	43	108	104	44	60
Main-Rhön	männlich	217	107	83	25	70	20	50	39	(8)	31
	weiblich	216	101	69	31	67	17	50	48	24	24
	insgesamt	433	208	152	56	137	37	101	87	33	55
Oberfranken-West	männlich	293	144	111	34	92	28	63	57	13	44
	weiblich	300	140	97	43	88	23	65	72	38	34
	insgesamt	594	285	208	76	180	52	128	129	50	79
Oberfranken-Ost	männlich	226	107	85	22	72	21	51	47	11	36
	weiblich	243	103	74	30	76	22	54	64	38	26
	insgesamt	469	210	158	52	148	43	105	111	48	62
Oberpfalz-Nord	männlich	244	113	88	25	82	22	60	49	11	39
	weiblich	250	108	77	31	80	18	62	61	31	31
	insgesamt	494	220	165	55	163	40	123	111	41	69
Nürnberg	männlich	642	344	264	81	179	57	121	119	25	93
	weiblich	671	327	227	100	184	64	120	159	84	75
	insgesamt	1 312	672	491	181	363	121	242	278	109	169
Westmittelfranken	männlich	203	100	76	24	64	17	47	39	11	28
	weiblich	208	96	66	30	62	16	46	50	29	21
	insgesamt	411	196	143	54	126	33	93	89	40	49
Augsburg	männlich	440	230	181	49	129	37	92	81	21	60
	weiblich	439	213	151	61	127	38	89	99	53	46
	insgesamt	879	443	332	111	256	75	181	181	75	106
Ingolstadt	männlich	243	126	95	31	78	21	56	39	(8)	31
	weiblich	232	115	76	39	69	16	52	48	23	25
	insgesamt	475	241	172	70	146	38	108	87	32	55
Regensburg	männlich	336	183	141	42	101	26	75	53	12	40
	weiblich	341	169	120	50	102	28	73	70	39	30
	insgesamt	677	353	261	92	202	54	148	122	52	71
Donau-Wald	männlich	325	161	128	33	106	30	76	58	16	41
	weiblich	326	146	104	43	103	27	75	77	45	32
	insgesamt	651	308	232	76	208	58	151	135	61	74
Landshut	männlich	226	112	86	26	73	19	54	41	(10)	31
	weiblich	231	107	76	31	74	19	55	50	27	23
	insgesamt	457	219	162	57	147	39	108	91	37	54
München	männlich	1 388	770	593	176	379	132	247	239	65	175
	weiblich	1 433	756	543	213	387	144	243	290	155	135
	insgesamt	2 821	1 526	1 137	389	766	275	491	529	219	310
Donau-Ilser	männlich	237	126	97	29	68	16	52	44	10	34
	weiblich	235	114	75	40	66	17	49	54	28	27
	insgesamt	472	240	171	69	134	33	101	98	38	60
Allgäu	männlich	228	112	86	26	68	23	45	48	13	35
	weiblich	248	117	84	32	69	23	46	62	33	28
	insgesamt	475	228	170	58	138	46	92	109	46	63
Oberland	männlich	215	102	80	22	65	23	42	49	13	36
	weiblich	223	102	74	27	64	22	42	58	29	28
	insgesamt	439	203	154	49	129	46	83	107	43	64
Südostoberbayern	männlich	390	193	147	46	117	37	79	81	19	62
	weiblich	418	187	129	58	119	38	81	113	64	49
	insgesamt	808	379	276	104	235	76	160	193	82	111

1. Bevölkerung
1.6. Bevölkerung in Bayern 2015 nach Altersgruppen und Familienstand

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 45			45 - 65			65 oder älter		
			zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet
1 000											
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	männlich	141	87	68	19	33	11	23	21	/	16
	weiblich	141	78	56	22	34	12	22	29	17	12
	insgesamt	282	165	124	41	67	23	45	50	22	28
Krfr. St. München	männlich	706	415	324	91	177	72	105	115	38	77
	weiblich	735	408	302	107	182	81	101	145	85	59
	insgesamt	1 441	823	626	197	359	153	206	260	123	136
Krfr. St. Nürnberg	männlich	243	139	108	31	61	24	37	43	(10)	33
	weiblich	261	131	94	37	66	29	37	64	36	29
	insgesamt	504	270	202	68	127	53	74	108	45	62
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	männlich	2 236	1 190	915	275	638	214	424	408	105	303
	weiblich	2 306	1 160	823	337	638	221	418	508	271	237
	insgesamt	4 542	2 350	1 738	612	1 276	434	842	916	376	540
Niederbayern	männlich	597	299	234	65	192	52	140	106	28	79
	weiblich	603	274	194	80	190	51	139	138	77	61
	insgesamt	1 200	573	428	145	382	103	279	245	105	140
Oberpfalz	männlich	537	272	211	61	171	45	126	94	21	73
	weiblich	548	257	183	74	170	43	127	121	65	56
	insgesamt	1 085	529	394	135	341	88	253	215	86	129
Oberfranken	männlich	517	250	194	56	163	49	114	103	24	80
	weiblich	540	243	170	72	162	45	118	135	75	60
	insgesamt	1 057	493	365	128	326	94	231	239	99	140
Mittelfranken	männlich	844	444	340	104	243	74	168	157	36	121
	weiblich	879	424	294	130	246	80	166	209	113	97
	insgesamt	1 723	868	634	234	488	154	334	367	149	218
Unterfranken	männlich	642	319	249	70	207	57	149	116	26	90
	weiblich	660	308	218	90	198	53	145	153	81	72
	insgesamt	1 301	627	467	160	405	110	294	269	106	163
Schwaben	männlich	905	467	363	104	265	76	189	173	44	129
	weiblich	922	444	311	133	263	78	185	216	115	101
	insgesamt	1 827	911	673	238	527	154	374	388	159	230
Bayern	männlich	6 278	3 241	2 506	736	1 878	568	1 310	1 159	284	875
	weiblich	6 457	3 110	2 193	917	1 867	569	1 298	1 481	796	684
	insgesamt	12 735	6 351	4 699	1 652	3 745	1 137	2 608	2 639	1 080	1 559

2. Erwerbstätige
2.1. Erwerbstätige in Bayern 2015 nach Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 oder älter
1 000							
nach Regionen							
Bayerischer Untermain	männlich	105	13	19	20	31	23
	weiblich	85	(9)	16	19	26	15
	insgesamt	190	22	35	39	56	38
Würzburg	männlich	141	17	28	27	40	29
	weiblich	125	16	25	24	34	26
	insgesamt	266	33	53	51	75	54
Main-Rhön	männlich	121	14	23	24	34	26
	weiblich	103	12	20	21	28	21
	insgesamt	224	27	43	45	62	47
Oberfranken-West	männlich	165	19	30	34	46	36
	weiblich	141	16	27	30	37	31
	insgesamt	305	35	57	64	83	66
Oberfranken-Ost	männlich	124	12	25	24	35	28
	weiblich	111	11	21	21	32	25
	insgesamt	235	23	46	45	68	53
Oberpfalz-Nord	männlich	141	15	23	29	40	34
	weiblich	116	12	22	22	36	24
	insgesamt	258	27	45	51	77	58
Nürnberg	männlich	357	36	79	83	93	67
	weiblich	313	33	67	72	82	58
	insgesamt	670	69	147	155	175	125
Westmittelfranken	männlich	112	13	20	23	33	23
	weiblich	99	10	20	20	29	20
	insgesamt	211	24	40	43	62	42
Augsburg	männlich	255	30	54	54	64	54
	weiblich	211	29	41	44	57	40
	insgesamt	467	58	95	98	122	94
Ingolstadt	männlich	145	16	31	28	40	31
	weiblich	113	14	25	21	28	25
	insgesamt	258	29	56	48	69	55
Regensburg	männlich	200	26	42	43	53	35
	weiblich	171	21	37	35	45	33
	insgesamt	371	47	79	78	98	69
Donau-Wald	männlich	186	22	34	38	52	41
	weiblich	158	18	31	31	46	33
	insgesamt	344	40	64	69	98	73
Landshut	männlich	138	16	26	29	36	32
	weiblich	114	14	20	22	36	21
	insgesamt	251	29	46	51	71	53
München	männlich	817	66	194	201	208	147
	weiblich	734	67	180	166	185	136
	insgesamt	1 551	132	374	368	394	283
Donau-Iller	männlich	130	15	23	29	38	26
	weiblich	109	(10)	20	27	31	22
	insgesamt	239	25	42	56	68	47
Allgäu	männlich	125	16	23	27	35	25
	weiblich	112	13	20	23	35	20
	insgesamt	237	30	42	50	70	45
Oberland	männlich	121	12	24	23	35	26
	weiblich	106	10	20	23	31	20
	insgesamt	228	23	44	47	67	47
Südostoberbayern	männlich	217	27	39	46	60	46
	weiblich	193	20	39	38	54	42
	insgesamt	410	47	78	84	114	88

2. Erwerbstätige
2.1. Erwerbstätige in Bayern 2015 nach Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 oder älter
1 000							
nach ausgewählten kreisfreien Städten							
Krfr. St. Augsburg	männlich	78	(9)	21	18	17	12
	weiblich	67	(10)	17	15	15	11
	insgesamt	146	19	38	33	32	24
Krfr. St. München	männlich	422	27	121	112	94	68
	weiblich	388	32	117	86	86	66
	insgesamt	810	59	238	198	180	134
Krfr. St. Nürnberg	männlich	131	12	34	33	29	23
	weiblich	118	12	31	25	30	20
	insgesamt	249	24	65	58	59	43
nach Regierungsbezirken							
Oberbayern	männlich	1 300	121	287	298	344	250
	weiblich	1 146	110	265	249	300	223
	insgesamt	2 446	231	552	546	644	473
Niederbayern	männlich	351	41	64	73	96	76
	weiblich	292	34	55	57	88	58
	insgesamt	643	75	119	131	184	134
Oberpfalz	männlich	315	38	61	65	86	66
	weiblich	268	30	54	53	76	54
	insgesamt	583	68	116	118	162	120
Oberfranken	männlich	288	31	55	58	81	63
	weiblich	250	27	48	51	69	55
	insgesamt	538	58	103	109	150	119
Mittelfranken	männlich	469	49	100	105	125	90
	weiblich	412	44	87	92	111	78
	insgesamt	882	93	187	198	236	168
Unterfranken	männlich	367	44	70	70	104	78
	weiblich	313	38	61	64	89	61
	insgesamt	680	82	131	134	193	139
Schwaben	männlich	511	61	99	110	137	104
	weiblich	432	52	80	94	123	82
	insgesamt	943	113	180	204	260	186
Bayern	männlich	3 601	385	737	779	973	728
	weiblich	3 113	335	651	661	856	611
	insgesamt	6 715	720	1 388	1 440	1 828	1 339

2. Erwerbstätige
2.2. Erwerbstätige in Bayern 2015 nach Stellung im Beruf

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	und zwar						
			Ausländer	Selbständige	Abhängige zusammen	davon			
						Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende ¹⁾
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	männlich	105	11	14	91	/	49	34	/
	weiblich	85	(7)	/	80	/	60	12	/
	insgesamt	190	17	18	171	(6)	109	47	(9)
Würzburg	männlich	141	(9)	19	121	(9)	63	42	(7)
	weiblich	125	(7)	(8)	116	(6)	83	22	/
	insgesamt	266	16	27	237	16	147	64	11
Main-Rhön	männlich	121	(6)	12	109	(8)	46	50	(6)
	weiblich	103	/	/	98	/	73	17	/
	insgesamt	224	10	17	207	11	120	67	(10)
Oberfranken-West	männlich	165	10	19	145	(10)	68	59	(8)
	weiblich	141	(7)	(8)	132	(8)	91	28	/
	insgesamt	305	17	27	276	17	160	87	12
Oberfranken-Ost	männlich	124	(5)	15	109	(8)	50	44	(6)
	weiblich	111	/	/	105	(5)	76	19	/
	insgesamt	235	(9)	20	213	14	126	64	(10)
Oberpfalz-Nord	männlich	141	(6)	18	122	(8)	56	53	/
	weiblich	116	/	/	107	(6)	74	23	/
	insgesamt	258	11	23	230	14	131	77	(9)
Nürnberg	männlich	357	53	42	314	17	203	82	13
	weiblich	313	37	20	291	14	232	35	(10)
	insgesamt	670	90	62	605	31	435	117	22
Westmittelfranken	männlich	112	(7)	15	97	(6)	44	42	(5)
	weiblich	99	/	/	93	/	67	19	/
	insgesamt	211	12	19	190	10	111	61	(7)
Augsburg	männlich	255	38	33	222	14	114	82	12
	weiblich	211	23	13	196	12	147	29	(8)
	insgesamt	467	61	46	417	26	260	111	20
Ingolstadt	männlich	145	16	14	130	(7)	68	49	(6)
	weiblich	113	(10)	(8)	103	/	75	18	(5)
	insgesamt	258	26	21	234	12	143	67	11
Regensburg	männlich	200	19	25	175	12	95	57	(10)
	weiblich	171	10	10	159	(9)	121	24	(5)
	insgesamt	371	29	35	334	21	216	81	15
Donau-Wald	männlich	186	13	27	158	(9)	56	84	(9)
	weiblich	158	(7)	(8)	146	(5)	88	46	(7)
	insgesamt	344	20	35	304	14	144	130	16
Landshut	männlich	138	15	21	115	(5)	49	55	(6)
	weiblich	114	(9)	(7)	105	/	72	24	/
	insgesamt	251	24	28	220	(10)	120	79	11
München	männlich	817	183	134	681	38	542	77	25
	weiblich	734	136	74	658	36	564	35	22
	insgesamt	1 551	318	207	1 338	74	1 105	112	47
Donau-Ilser	männlich	130	14	16	114	(5)	52	50	(7)
	weiblich	109	(8)	(9)	98	(5)	70	19	/
	insgesamt	239	22	25	212	10	122	69	10
Allgäu	männlich	125	16	18	107	(6)	58	37	(6)
	weiblich	112	13	(7)	103	/	83	12	/
	insgesamt	237	28	25	210	10	141	50	(9)
Oberland	männlich	121	15	21	100	(6)	59	28	(6)
	weiblich	106	(10)	10	94	/	77	(9)	/
	insgesamt	228	25	31	194	11	136	37	(10)
Südostoberbayern	männlich	217	27	37	178	12	98	60	(9)
	weiblich	193	19	14	175	(8)	132	27	(7)
	insgesamt	410	46	51	353	20	230	87	16

2. Erwerbstätige
2.2. Erwerbstätige in Bayern 2015 nach Stellung im Beruf

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	und zwar						
			Ausländer	Selbständige	Abhängige zusammen	davon			
						Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende ¹⁾
1 000									
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	78	21	(9)	69	/	39	24	/
	weiblich	67	14	/	63	/	47	(9)	/
	insgesamt	146	35	13	133	(8)	86	33	(6)
Krfr. St. München	männlich	422	121	69	352	17	290	36	(9)
	weiblich	388	93	41	346	18	301	17	11
	insgesamt	810	214	111	698	35	591	52	20
Krfr. St. Nürnberg	männlich	131	28	15	116	(7)	75	31	/
	weiblich	118	20	(7)	110	(5)	88	13	/
	insgesamt	249	48	23	226	12	162	44	(7)
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	1 300	240	206	1 089	64	767	213	46
	weiblich	1 146	174	106	1 029	54	848	89	38
	insgesamt	2 446	415	311	2 119	117	1 615	303	84
Niederbayern	männlich	351	33	52	297	16	115	151	16
	weiblich	292	17	16	270	10	175	71	13
	insgesamt	643	50	68	567	26	290	222	29
Oberpfalz	männlich	315	21	40	274	19	142	99	14
	weiblich	268	14	13	249	14	180	46	(9)
	insgesamt	583	35	53	523	34	322	145	22
Oberfranken	männlich	288	15	34	252	18	118	103	14
	weiblich	250	11	13	235	13	166	48	(8)
	insgesamt	538	26	46	488	31	285	150	22
Mittelfranken	männlich	469	60	57	411	23	247	124	18
	weiblich	412	42	25	384	19	299	54	12
	insgesamt	882	102	82	796	41	546	178	30
Unterfranken	männlich	367	26	45	322	20	158	126	17
	weiblich	313	17	17	294	13	217	52	12
	insgesamt	680	43	62	615	33	375	178	30
Schwaben	männlich	511	67	67	443	25	224	169	25
	weiblich	432	44	29	397	21	300	61	15
	insgesamt	943	111	95	840	46	524	230	40
Bayern	männlich	3 601	462	499	3 089	185	1 771	985	148
	weiblich	3 113	320	219	2 858	144	2 186	420	108
	insgesamt	6 715	781	718	5 947	328	3 956	1 405	256

1) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2. Erwerbstätige
2.3. Erwerbstätige in Bayern 2015 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen*)

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
				zusammen	dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	zusammen	dar. Handel, Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	zusammen	dar. öffentl. und private Dienstl. (ohne öffentl. Verw.)
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	männlich	105	/	58	43	24	14	22	(7)
	weiblich	85	/	19	16	22	18	44	27
	insgesamt	190	/	78	59	45	32	66	34
Würzburg	männlich	141	/	57	41	36	22	44	19
	weiblich	125	/	17	14	31	26	75	52
	insgesamt	266	(6)	73	55	67	48	119	71
Main-Rhön	männlich	121	/	63	46	24	16	33	13
	weiblich	103	/	19	17	23	20	60	42
	insgesamt	224	/	82	63	46	35	93	55
Oberfranken-West	männlich	165	/	85	69	34	21	43	17
	weiblich	141	/	27	24	31	27	81	52
	insgesamt	305	/	112	93	65	48	125	69
Oberfranken-Ost	männlich	124	/	50	37	30	19	42	17
	weiblich	111	/	22	20	27	24	60	42
	insgesamt	235	/	72	57	58	43	103	59
Oberpfalz-Nord	männlich	141	(6)	74	53	30	20	32	12
	weiblich	116	/	24	21	28	25	61	42
	insgesamt	258	(9)	98	73	58	44	93	54
Nürnberg	männlich	357	/	145	108	95	50	115	44
	weiblich	313	/	53	45	76	59	182	109
	insgesamt	670	/	198	152	172	109	298	153
Westmittelfranken	männlich	112	/	58	39	24	16	26	(10)
	weiblich	99	/	23	20	24	19	49	31
	insgesamt	211	(7)	81	60	48	35	75	41
Augsburg	männlich	255	(6)	120	85	64	38	66	22
	weiblich	211	/	36	28	52	42	119	73
	insgesamt	467	(10)	156	113	116	81	185	95
Ingolstadt	männlich	145	/	81	66	26	16	34	12
	weiblich	113	/	25	21	28	24	57	36
	insgesamt	258	(5)	107	87	54	40	92	48
Regensburg	männlich	200	/	100	74	42	25	54	23
	weiblich	171	/	33	28	42	35	94	65
	insgesamt	371	(6)	133	103	84	60	148	88
Donau-Wald	männlich	186	(6)	93	62	43	31	44	16
	weiblich	158	/	28	22	44	39	83	56
	insgesamt	344	(10)	121	84	87	70	127	72
Landshut	männlich	138	(7)	70	49	33	20	28	(9)
	weiblich	114	/	22	18	31	26	57	36
	insgesamt	251	11	92	66	63	45	85	45
München	männlich	817	(8)	244	173	246	127	319	101
	weiblich	734	/	88	73	181	126	461	244
	insgesamt	1 551	12	332	246	428	253	780	345
Donau-Ilser	männlich	130	/	68	53	27	19	32	16
	weiblich	109	/	21	18	28	23	58	39
	insgesamt	239	(5)	89	71	55	42	90	55
Allgäu	männlich	125	(5)	61	44	28	20	31	11
	weiblich	112	/	21	17	30	26	58	38
	insgesamt	237	(8)	82	62	58	45	89	49
Oberland	männlich	121	/	46	30	30	21	41	18
	weiblich	106	/	14	11	28	24	62	40
	insgesamt	228	(7)	60	41	58	45	103	58
Südostoberbayern	männlich	217	(7)	99	66	48	33	64	25
	weiblich	193	(5)	33	26	52	46	103	71
	insgesamt	410	12	132	92	100	79	166	96

2. Erwerbstätige
2.3. Erwerbstätige in Bayern 2015 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen*)

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
				zusammen	dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	zusammen	dar. Handel, Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	zusammen	dar. öffentl. und private Dienstl. (ohne öffentl. Verw.)
1 000									
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	78	-	31	23	23	13	24	(10)
	weiblich	67	-	(8)	(6)	17	13	43	27
	insgesamt	146	-	39	29	40	25	67	36
Krfr. St. München	männlich	422	/	112	79	130	66	180	57
	weiblich	388	/	40	33	98	64	249	127
	insgesamt	810	/	153	112	227	129	429	183
Krfr. St. Nürnberg	männlich	131	/	47	35	38	19	47	17
	weiblich	118	/	16	14	31	23	71	40
	insgesamt	249	/	63	49	69	42	118	58
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	1 300	22	470	335	350	196	458	155
	weiblich	1 146	14	159	131	290	220	683	391
	insgesamt	2 446	36	630	466	640	416	1 141	547
Niederbayern	männlich	351	14	179	124	81	54	78	28
	weiblich	292	(8)	54	43	80	69	150	100
	insgesamt	643	22	233	166	160	123	228	127
Oberpfalz	männlich	315	(9)	159	115	67	42	81	33
	weiblich	268	/	54	46	64	55	145	99
	insgesamt	583	13	212	161	131	97	226	132
Oberfranken	männlich	288	/	134	106	64	40	85	34
	weiblich	250	/	49	43	58	51	141	94
	insgesamt	538	(7)	183	149	122	91	226	128
Mittelfranken	männlich	469	(6)	203	147	119	66	141	53
	weiblich	412	/	76	65	100	78	231	140
	insgesamt	882	10	279	212	219	144	373	194
Unterfranken	männlich	367	(7)	178	129	83	52	98	39
	weiblich	313	/	55	47	76	63	179	121
	insgesamt	680	10	233	176	159	115	278	160
Schwaben	männlich	511	14	249	182	119	77	129	49
	weiblich	432	(9)	78	63	110	91	235	151
	insgesamt	943	23	327	245	229	168	364	199
Bayern	männlich	3 601	77	1 571	1 138	883	527	1 070	392
	weiblich	3 113	44	526	438	777	627	1 766	1 096
	insgesamt	6 715	121	2 097	1 576	1 660	1 154	2 836	1 488

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2. Erwerbstätige
2.4. Erwerbstätige in Bayern 2015 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Gebiet	Erwerbstätige insgesamt	davon mit normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden		Erwerbs- tätige Frauen insgesamt	davon mit normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden		durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person		
		unter 36	36 oder mehr		unter 36	36 oder mehr	insgesamt	männlich	weiblich
nach Regionen									
Bayerischer Unterrain	190	65	125	85	50	35	34,8	39,8	28,7
Würzburg	266	97	169	125	72	53	34,9	39,9	29,3
Main-Rhön	224	86	138	103	59	44	34,2	38,9	28,6
Oberfranken-West	305	117	188	141	84	57	34,5	39,3	28,8
Oberfranken-Ost	235	81	154	111	63	47	34,6	39,2	29,4
Oberpfalz-Nord	258	78	179	116	58	58	35,3	39,7	29,9
Nürnberg	670	239	432	313	167	146	35,2	39,1	30,7
Westmittelfranken	211	73	138	99	58	41	35,1	40,8	28,6
Augsburg	467	158	309	211	116	96	35,0	39,6	29,5
Ingolstadt	258	97	161	113	65	47	35,0	39,7	29,0
Regensburg	371	131	239	171	98	72	35,1	40,4	28,8
Donau-Wald	344	122	222	158	93	66	34,6	40,0	28,4
Landshut	251	86	165	114	63	51	35,1	40,2	28,9
München	1 551	450	1 101	734	337	397	36,9	40,8	32,6
Donau-Ilser	239	83	156	109	65	44	35,2	41,0	28,3
Allgäu	237	83	155	112	61	51	35,7	40,7	30,0
Oberland	228	72	156	106	56	50	35,2	40,0	29,6
Südostoberbayern	410	148	263	193	111	82	34,3	39,7	28,4
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	146	53	92	67	37	31	34,2	38,1	29,7
Krfr. St. München	810	223	586	388	158	230	37,3	40,4	34,0
Krfr. St. Nürnberg	249	86	163	118	58	60	35,6	38,9	31,8
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	2 446	766	1 680	1 146	570	576	36,1	40,4	31,2
Niederbayern	643	223	420	292	166	126	34,8	40,1	28,6
Oberpfalz	583	195	388	268	147	121	35,2	40,1	29,4
Oberfranken	538	197	341	250	147	104	34,5	39,3	29,0
Mittelfranken	882	311	570	412	225	187	35,2	39,5	30,2
Unterfranken	680	248	432	313	181	132	34,6	39,5	28,9
Schwaben	943	323	620	432	242	190	35,2	40,2	29,3
Bayern	6 715	2 265	4 450	3 113	1 678	1 435	35,4	40,0	30,0

2. Erwerbstätige
2.5. Abhängig Erwerbstätige in Bayern 2015 nach Art des Arbeitsvertrages

Gebiet	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	davon				
		Auszubildende	abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende			
			zusammen	dar. mit befristetem Arbeitsvertrag	darunter männlich	
					zusammen	dar. mit befristetem Arbeitsvertrag
1 000						
nach Regionen						
Bayerischer Untermain	171	(9)	162	(9)	86	/
Würzburg	237	11	226	25	114	10
Main-Rhön	207	(10)	198	13	104	(7)
Oberfranken-West	276	12	264	21	137	(10)
Oberfranken-Ost	213	(10)	204	17	103	(9)
Oberpfalz-Nord	230	(9)	221	(10)	118	(5)
Nürnberg	605	22	583	51	302	24
Westmittelfranken	190	(7)	183	(9)	92	/
Augsburg	417	20	397	34	210	18
Ingolstadt	234	11	222	13	124	(6)
Regensburg	334	15	318	23	165	12
Donau-Wald	304	16	288	14	149	(6)
Landshut	220	11	209	15	109	(7)
München	1 338	47	1 291	103	656	49
Donau-Iller	212	10	202	12	107	/
Allgäu	210	(9)	201	(7)	101	/
Oberland	194	(10)	184	(8)	94	/
Südostoberbayern	353	16	337	20	169	11
nach ausgewählten kreisfreien Städten						
Krfr. St. Augsburg	133	(6)	127	15	67	(7)
Krfr. St. München	698	20	678	68	343	32
Krfr. St. Nürnberg	226	(7)	219	23	112	10
nach Regierungsbezirken						
Oberbayern	2 119	84	2 035	143	1 043	70
Niederbayern	567	29	538	33	281	15
Oberpfalz	523	22	501	30	261	15
Oberfranken	488	22	466	38	239	18
Mittelfranken	796	30	766	60	394	28
Unterfranken	615	30	585	47	304	22
Schwaben	840	40	800	53	418	26
Bayern	5 947	256	5 690	404	2 940	193

2. Erwerbstätige
2.6. Erwerbstätige in Bayern 2015 nach Berufsbereichen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon nach Berufsbereichen (Berufe in ...) ¹⁾								
			Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	Rohstoffgewinn., Produktion, Fertigung	Bau, Architektur, Vermess., Gebäudetechnik	Naturwissensch., Geografie, Informatik	Verkehr, Logistik, Schutz u. Sicherheit	kaufm. DL, Handel, Vertrieb, Hotel, Tourismus	Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht, Verwaltung ²⁾	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	Sprach-, Literatur-, Geistesw., Medien, Kunst, Kultur usw.
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	männlich	105	/	41	12	(6)	14	(9)	15	(5)	/
	weiblich	85	/	(8)	/	/	11	14	25	23	/
	insgesamt	190	/	49	12	(7)	25	23	40	28	/
Würzburg	männlich	141	(6)	42	14	(6)	21	13	22	13	/
	weiblich	125	/	(9)	/	/	12	22	31	43	/
	insgesamt	266	(9)	51	16	(7)	33	35	53	56	(5)
Main-Rhön	männlich	121	/	52	11	/	17	(9)	16	(8)	/
	weiblich	103	/	11	/	/	10	20	25	33	/
	insgesamt	224	/	62	12	/	27	29	41	41	/
Oberfranken-West	männlich	165	/	63	14	(8)	24	13	22	13	/
	weiblich	141	/	16	/	/	15	22	37	42	/
	insgesamt	305	(7)	79	15	(9)	39	35	59	55	(7)
Oberfranken-Ost	männlich	124	/	37	13	(6)	21	(10)	20	11	/
	weiblich	111	/	(10)	/	/	14	19	30	33	/
	insgesamt	235	(6)	47	14	(6)	35	28	49	44	(6)
Oberpfalz-Nord	männlich	141	(8)	58	18	/	19	(8)	17	(8)	/
	weiblich	116	/	13	/	/	13	18	31	34	/
	insgesamt	258	11	70	18	(6)	32	26	47	43	/
Nürnberg	männlich	357	/	107	32	27	49	29	63	34	12
	weiblich	313	/	24	/	(6)	31	48	93	94	11
	insgesamt	670	(8)	132	34	33	80	78	156	128	23
Westmittelfranken	männlich	112	(6)	41	12	/	17	11	12	(8)	/
	weiblich	99	/	11	/	/	12	17	27	26	/
	insgesamt	211	(8)	52	12	(5)	28	28	39	34	/
Augsburg	männlich	255	(8)	91	26	14	40	21	37	15	/
	weiblich	211	/	19	/	/	22	33	64	60	(5)
	insgesamt	467	11	110	27	16	62	54	101	75	10
Ingolstadt	männlich	145	/	59	14	(8)	18	(10)	21	(9)	/
	weiblich	113	/	12	/	/	11	21	32	29	/
	insgesamt	258	(7)	71	15	(9)	29	31	53	38	/
Regensburg	männlich	200	(5)	73	20	(10)	27	15	29	17	/
	weiblich	171	/	17	/	/	16	29	46	53	/
	insgesamt	371	(7)	90	21	13	43	44	76	70	(8)
Donau-Wald	männlich	186	(8)	70	22	(6)	28	14	22	11	/
	weiblich	158	/	16	/	/	19	31	38	45	/
	insgesamt	344	13	86	24	(7)	47	45	61	55	(6)
Landshut	männlich	138	(8)	51	16	/	25	(9)	16	(7)	/
	weiblich	114	/	(10)	/	/	14	22	31	30	/
	insgesamt	251	12	60	16	(6)	39	31	47	37	/
München	männlich	817	16	189	65	73	102	85	169	70	47
	weiblich	734	(9)	46	(9)	21	53	108	233	203	53
	insgesamt	1 551	25	235	74	94	156	193	402	274	99
Donau-Ilser	männlich	130	/	53	13	/	17	(9)	16	10	/
	weiblich	109	/	11	/	/	12	19	28	32	/
	insgesamt	239	(7)	64	14	(6)	30	28	44	42	/
Allgäu	männlich	125	(6)	47	14	(6)	16	11	15	(7)	/
	weiblich	112	/	12	/	/	11	21	26	34	/
	insgesamt	237	10	58	14	(7)	27	32	40	41	(7)
Oberland	männlich	121	(7)	36	13	(7)	15	11	18	11	/
	weiblich	106	/	(6)	/	/	(7)	20	28	35	/
	insgesamt	228	11	42	15	(10)	22	31	46	46	(6)
Südostoberbayern	männlich	217	(9)	66	27	12	32	19	27	19	(6)
	weiblich	193	(6)	15	/	/	20	42	45	56	/
	insgesamt	410	15	81	29	15	52	62	71	75	(10)

2. Erwerbstätige
2.6. Erwerbstätige in Bayern 2015 nach Berufsbereichen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon nach Berufsbereichen (Berufe in ...) ¹⁾								
			Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	Rohstoffgewinn., Produktion, Fertigung	Bau, Architektur, Vermess., Gebäudetechnik	Naturwissensch., Geografie, Informatik	Verkehr, Logistik, Schutz u. Sicherheit	kaufm. DL, Handel, Vertrieb, Hotel, Tourismus	Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht, Verwaltung ²⁾	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	Sprach-, Literatur-, Geistesw., Medien, Kunst, Kultur usw.
1 000											
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	männlich	78	/	24	(7)	(5)	14	(8)	12	(6)	/
	weiblich	67	/	(6)	/	/	(8)	11	18	21	/
	insgesamt	146	/	29	(7)	(6)	22	19	30	27	/
Krfr. St. München	männlich	422	/	83	34	42	46	50	90	42	32
	weiblich	388	/	25	(7)	12	26	58	115	104	39
	insgesamt	810	/	108	41	54	73	108	205	146	71
Krfr. St. Nürnberg	männlich	131	/	36	10	(9)	21	12	23	13	(6)
	weiblich	118	/	(9)	/	/	12	20	33	34	(5)
	insgesamt	249	/	45	11	11	33	32	56	47	11
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	männlich	1 300	36	349	119	100	168	125	234	110	58
	weiblich	1 146	21	79	13	29	92	191	337	323	61
	insgesamt	2 446	57	428	132	129	259	316	572	433	120
Niederbayern	männlich	351	17	133	41	12	57	25	41	19	(6)
	weiblich	292	(9)	27	/	/	35	57	75	81	/
	insgesamt	643	26	160	43	14	91	82	116	101	(10)
Oberpfalz	männlich	315	12	119	35	13	42	22	43	24	(6)
	weiblich	268	/	28	/	/	28	42	73	80	(6)
	insgesamt	583	17	147	37	18	69	64	116	104	11
Oberfranken	männlich	288	(8)	100	27	13	45	23	41	24	(6)
	weiblich	250	/	25	/	/	29	41	66	75	(6)
	insgesamt	538	12	125	29	15	74	64	107	99	13
Mittelfranken	männlich	469	11	148	44	31	66	40	75	42	13
	weiblich	412	(6)	36	/	(8)	43	65	120	120	13
	insgesamt	882	16	184	46	38	108	106	195	162	26
Unterfranken	männlich	367	10	135	38	15	52	31	53	27	(6)
	weiblich	313	/	28	/	/	33	57	81	99	(5)
	insgesamt	680	15	162	40	19	85	88	134	125	11
Schwaben	männlich	511	19	190	53	24	73	41	68	33	10
	weiblich	432	10	42	/	/	45	74	118	126	11
	insgesamt	943	29	232	55	29	118	114	186	158	21
Bayern	männlich	3 601	113	1 175	358	208	502	306	556	277	106
	weiblich	3 113	61	264	25	53	303	527	870	904	107
	insgesamt	6 715	174	1 439	382	261	805	833	1 426	1 181	213

1) Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KIdB 2010).

2) Einschl. Militär.

2. Erwerbstätige
2.7. Erwerbstätige in Bayern 2015 nach Wirtschaftsbereichen*) und Alter

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
		zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter
		sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	männlich	105	52	/	/	58	29	24	12	22	(10)
	weiblich	85	44	/	/	19	(9)	22	12	44	22
	insgesamt	190	96	/	/	78	39	45	24	66	32
Würzburg	männlich	141	72	/	/	57	30	36	19	44	20
	weiblich	125	65	/	/	17	(8)	31	17	75	39
	insgesamt	266	137	(6)	/	73	38	67	36	119	59
Main-Rhön	männlich	121	61	/	/	63	33	24	11	33	16
	weiblich	103	54	/	/	19	10	23	12	60	31
	insgesamt	224	115	/	/	82	43	46	24	93	47
Oberfranken-West	männlich	165	83	/	/	85	45	34	17	43	20
	weiblich	141	73	/	/	27	14	31	17	81	42
	insgesamt	305	156	/	/	112	59	65	33	125	62
Oberfranken-Ost	männlich	124	61	/	/	50	25	30	16	42	19
	weiblich	111	53	/	/	22	11	27	15	60	27
	insgesamt	235	114	/	/	72	36	58	32	103	46
Oberpfalz-Nord	männlich	141	67	(6)	/	74	38	30	16	32	12
	weiblich	116	55	/	/	24	12	28	14	61	29
	insgesamt	258	123	(9)	/	98	50	58	30	93	41
Nürnberg	männlich	357	198	/	-	145	82	95	55	115	61
	weiblich	313	173	/	/	53	30	76	44	182	98
	insgesamt	670	371	/	/	198	113	172	98	298	159
Westmittelfranken	männlich	112	56	/	/	58	31	24	11	26	13
	weiblich	99	51	/	/	23	13	24	12	49	25
	insgesamt	211	107	(7)	/	81	45	48	22	75	37
Augsburg	männlich	255	138	(6)	/	120	69	64	37	66	31
	weiblich	211	114	/	/	36	19	52	29	119	64
	insgesamt	467	251	(10)	/	156	88	116	65	185	95
Ingolstadt	männlich	145	74	/	/	81	44	26	13	34	16
	weiblich	113	59	/	/	25	15	28	14	57	29
	insgesamt	258	133	(5)	/	107	59	54	28	92	45
Regensburg	männlich	200	111	/	/	100	56	42	25	54	28
	weiblich	171	92	/	/	33	19	42	23	94	50
	insgesamt	371	204	(6)	/	133	75	84	48	148	78
Donau-Wald	männlich	186	93	(6)	/	93	50	43	22	44	20
	weiblich	158	79	/	/	28	14	44	21	83	43
	insgesamt	344	173	(10)	/	121	64	87	43	127	62
Landshut	männlich	138	70	(7)	/	70	40	33	16	28	12
	weiblich	114	56	/	/	22	11	31	15	57	29
	insgesamt	251	127	11	/	92	51	63	32	85	42
München	männlich	817	461	(8)	/	244	141	246	147	319	170
	weiblich	734	413	/	/	88	50	181	110	461	252
	insgesamt	1 551	875	12	/	332	192	428	257	780	421
Donau-Ilser	männlich	130	67	/	/	68	36	27	15	32	15
	weiblich	109	57	/	/	21	11	28	15	58	30
	insgesamt	239	123	(5)	/	89	48	55	30	90	45
Allgäu	männlich	125	66	(5)	/	61	34	28	15	31	14
	weiblich	112	56	/	/	21	10	30	15	58	30
	insgesamt	237	122	(8)	/	82	44	58	30	89	45
Oberland	männlich	121	60	/	/	46	25	30	16	41	17
	weiblich	106	54	/	/	14	(7)	28	14	62	32
	insgesamt	228	114	(7)	/	60	32	58	30	103	49
Südostoberbayern	männlich	217	111	(7)	/	99	53	48	25	64	32
	weiblich	193	97	(5)	/	33	18	52	28	103	49
	insgesamt	410	208	12	/	132	71	100	53	166	81

2. Erwerbstätige
2.7. Erwerbstätige in Bayern 2015 nach Wirtschaftsbereichen*) und Alter

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
		zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter	zu-	dar. unter
		sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren	sammen	45 Jahren
1 000											
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	männlich	78	49	-	-	31	19	23	16	24	14
	weiblich	67	41	-	-	(8)	/	17	11	43	26
	insgesamt	146	90	-	-	39	23	40	27	67	40
Krfr. St. München	männlich	422	260	/	-	112	71	130	82	180	107
	weiblich	388	236	/	/	40	26	98	64	249	146
	insgesamt	810	496	/	/	153	97	227	146	429	253
Krfr. St. Nürnberg	männlich	131	79	/	-	47	29	38	23	47	27
	weiblich	118	69	/	-	16	10	31	19	71	39
	insgesamt	249	147	/	-	63	39	69	42	118	66
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	männlich	1 300	706	22	(8)	470	263	350	200	458	234
	weiblich	1 146	624	14	/	159	91	290	166	683	362
	insgesamt	2 446	1 330	36	13	630	354	640	367	1 141	596
Niederbayern	männlich	351	179	14	/	179	99	81	41	78	35
	weiblich	292	146	(8)	/	54	27	80	40	150	77
	insgesamt	643	325	22	(6)	233	126	160	81	228	112
Oberpfalz	männlich	315	164	(9)	/	159	85	67	38	81	38
	weiblich	268	138	/	/	54	29	64	34	145	73
	insgesamt	583	302	13	/	212	114	131	73	226	111
Oberfranken	männlich	288	144	/	/	134	70	64	33	85	39
	weiblich	250	126	/	/	49	25	58	32	141	69
	insgesamt	538	270	(7)	/	183	95	122	65	226	108
Mittelfranken	männlich	469	254	(6)	/	203	114	119	65	141	73
	weiblich	412	223	/	/	76	43	100	55	231	123
	insgesamt	882	478	10	/	279	157	219	121	373	196
Unterfranken	männlich	367	185	(7)	/	178	93	83	42	98	46
	weiblich	313	162	/	/	55	28	76	41	179	92
	insgesamt	680	347	10	/	233	121	159	84	278	138
Schwaben	männlich	511	270	14	/	249	139	119	66	129	60
	weiblich	432	227	(9)	/	78	41	110	59	235	124
	insgesamt	943	497	23	(7)	327	180	229	125	364	184
Bayern	männlich	3 601	1 901	77	27	1 571	862	883	487	1 070	526
	weiblich	3 113	1 646	44	14	526	285	777	428	1 766	920
	insgesamt	6 715	3 547	121	41	2 097	1 147	1 660	914	2 836	1 445

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefgliederung für den Mikrozensus.

2. Erwerbstätige

2.8. Erwerbstätige in Bayern 2015 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar					
			mit allgemeinem Schulabschluss			mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-)schulabschluss ¹⁾	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschulreife	Lehr-/Berufsausbildung, Fachschulabschluss ³⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ⁴⁾	darunter Promotion
1 000								
nach Regionen								
Bayerischer Unterein	männlich	105	48	27	26	73	17	/
	weiblich	85	31	34	18	61	(8)	/
	insgesamt	190	78	61	44	134	24	/
Würzburg	männlich	141	56	36	46	89	32	/
	weiblich	125	36	42	43	78	25	/
	insgesamt	266	92	78	90	167	57	(6)
Main-Rhön	männlich	121	57	33	27	87	16	/
	weiblich	103	35	45	21	77	10	/
	insgesamt	224	92	79	48	164	27	/
Oberfranken-West	männlich	165	76	46	40	116	24	/
	weiblich	141	52	52	33	97	17	/
	insgesamt	305	128	98	73	213	41	/
Oberfranken-Ost	männlich	124	56	35	32	86	20	/
	weiblich	111	40	45	25	82	12	/
	insgesamt	235	95	79	56	168	32	/
Oberpfalz-Nord	männlich	141	82	33	25	107	16	/
	weiblich	116	57	40	18	85	(10)	/
	insgesamt	258	139	72	43	192	26	/
Nürnberg	männlich	357	126	86	132	213	86	(7)
	weiblich	313	91	99	112	191	63	/
	insgesamt	670	217	185	244	404	149	(9)
Westmittelfranken	männlich	112	58	31	22	86	12	/
	weiblich	99	38	39	20	72	(10)	/
	insgesamt	211	96	70	42	158	22	/
Augsburg	männlich	255	103	63	81	164	49	/
	weiblich	211	67	74	62	140	33	/
	insgesamt	467	170	137	143	304	83	(7)
Ingolstadt	männlich	145	59	38	45	94	32	/
	weiblich	113	39	43	29	76	17	/
	insgesamt	258	98	81	74	169	50	/
Regensburg	männlich	200	83	49	63	130	41	(5)
	weiblich	171	60	59	49	118	27	/
	insgesamt	371	143	108	112	248	68	(9)
Donau-Wald	männlich	186	101	45	37	138	21	/
	weiblich	158	68	54	35	109	18	/
	insgesamt	344	169	99	72	247	39	/
Landshut	männlich	138	71	34	29	99	18	/
	weiblich	114	47	39	24	80	12	/
	insgesamt	251	118	74	53	179	30	/
München	männlich	817	211	167	416	387	302	35
	weiblich	734	149	204	364	383	238	19
	insgesamt	1 551	360	370	780	769	540	54
Donau-Ilser	männlich	130	56	36	33	86	21	/
	weiblich	109	36	42	27	76	14	/
	insgesamt	239	92	78	60	162	35	/
Allgäu	männlich	125	57	32	31	85	20	/
	weiblich	112	41	42	24	79	14	/
	insgesamt	237	98	74	54	165	34	/
Oberland	männlich	121	48	34	38	80	27	/
	weiblich	106	31	39	34	74	19	/
	insgesamt	228	79	73	72	155	46	(6)
Südostoberbayern	männlich	217	102	53	56	152	35	/
	weiblich	193	71	70	47	139	24	/
	insgesamt	410	172	124	103	292	59	/

2. Erwerbstätige

2.8. Erwerbstätige in Bayern 2015 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar					
			mit allgemeinem Schulabschluss			mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-)schulabschluss ¹⁾	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschulreife	Lehr-/Berufsausbildung, Fachschulabschluss ³⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ⁴⁾	darunter Promotion
1 000								
nach ausgewählten kreisfreien Städten								
Krfr. St. Augsburg	männlich	78	25	15	33	41	20	/
	weiblich	67	18	19	27	35	17	/
	insgesamt	146	43	33	60	75	37	/
Krfr. St. München	männlich	422	86	73	251	163	189	23
	weiblich	388	61	90	228	169	159	13
	insgesamt	810	146	163	479	333	348	36
Krfr. St. Nürnberg	männlich	131	43	28	54	72	35	/
	weiblich	118	29	33	51	63	30	/
	insgesamt	249	71	61	105	135	66	/
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	männlich	1 300	420	292	555	713	396	44
	weiblich	1 146	290	356	474	672	299	22
	insgesamt	2 446	709	648	1 029	1 385	695	66
Niederbayern	männlich	351	187	86	71	258	42	/
	weiblich	292	126	100	61	205	31	/
	insgesamt	643	313	186	132	463	73	/
Oberpfalz	männlich	315	150	76	83	217	55	(6)
	weiblich	268	108	91	65	187	36	/
	insgesamt	583	258	167	148	404	91	(10)
Oberfranken	männlich	288	131	80	71	201	44	/
	weiblich	250	91	96	57	178	29	/
	insgesamt	538	222	176	128	379	73	(5)
Mittelfranken	männlich	469	184	116	153	299	98	(8)
	weiblich	412	129	139	133	263	73	/
	insgesamt	882	313	255	286	562	171	11
Unterfranken	männlich	367	161	96	100	249	65	(7)
	weiblich	313	101	121	82	216	43	/
	insgesamt	680	262	217	182	465	108	(9)
Schwaben	männlich	511	216	131	144	335	90	(7)
	weiblich	432	144	158	113	295	61	/
	insgesamt	943	360	289	257	630	151	11
Bayern	männlich	3 601	1 448	877	1 177	2 272	789	78
	weiblich	3 113	989	1 062	985	2 017	573	38
	insgesamt	6 715	2 437	1 938	2 162	4 289	1 362	116

1) Einschl. Abschluss nach der 8. oder 9. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

2) Einschl. Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.

3) Lehre/Berufsausbildung im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, Verwaltungsfachhochschule.

3. Privathaushalte
3.1. Privathaushalte in Bayern 2015 nach Haushaltsgröße und ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	Einpersonen- haushalte		Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen			Per- sonen	durch- schnitt- liche Haus- halts- größe	Anteil der		
		zu- sammen	darunter Frauen	2	3	4 oder mehr			Ein- per- sonen- haushalte	Haushalte mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	Haushalte mit einem Haus- haltsnettoein- kommen unter 900 Euro
1 000							Anzahl	an den Privathaushalten insgesamt in %			
nach Regionen											
Bayerischer Unterrain	172	58	31	61	26	27	372	2,17	33,7	22,4	6,8
Würzburg	261	120	67	77	30	34	509	1,95	45,9	18,1	14,3
Main-Rhön	200	68	36	72	31	30	431	2,15	33,8	21,2	9,4
Oberfranken-West	288	110	57	99	39	41	601	2,08	38,1	20,2	11,6
Oberfranken-Ost	235	96	54	82	28	28	467	1,99	40,9	18,1	10,7
Oberpfalz-Nord	239	92	50	81	30	35	496	2,08	38,6	18,3	8,3
Nürnberg	684	313	163	210	82	79	1 319	1,93	45,7	19,3	11,9
Westmittelfranken	196	76	39	67	25	29	409	2,09	38,5	20,9	10,9
Augsburg	439	191	97	133	50	65	887	2,02	43,6	19,5	10,8
Ingolstadt	217	74	37	72	34	37	480	2,22	34,3	23,0	7,3
Regensburg	351	161	82	100	43	47	693	1,97	45,9	20,2	12,3
Donau-Wald	312	117	66	104	47	45	658	2,11	37,4	20,4	10,7
Landshut	202	64	31	69	33	36	454	2,25	31,9	23,1	7,4
München	1 451	651	335	453	165	182	2 836	1,95	44,8	19,6	6,4
Donau-Ilser	204	66	37	67	30	41	468	2,30	32,3	25,5	6,7
Allgäu	246	106	56	83	26	32	488	1,98	43,0	20,7	7,6
Oberland	231	103	53	76	23	29	450	1,95	44,7	18,8	7,4
Südostoberbayern	378	141	81	133	46	58	801	2,12	37,4	21,2	8,2
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	154	82	40	40	14	19	287	1,86	52,8	18,5	17,2
Krfr. St. München	824	435	220	237	77	75	1 462	1,78	52,8	16,2	7,8
Krfr. St. Nürnberg	288	157	82	78	29	24	505	1,75	54,5	16,4	16,9
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	2 277	970	506	733	268	306	4 567	2,01	42,6	20,1	6,9
Niederbayern	560	201	107	185	85	88	1 205	2,15	36,0	21,6	9,0
Oberpfalz	547	234	122	169	68	75	1 101	2,01	42,9	19,1	11,2
Oberfranken	520	205	110	180	67	68	1 062	2,04	39,4	19,3	11,2
Mittelfranken	880	388	202	276	107	109	1 729	1,96	44,1	19,7	11,7
Unterfranken	632	245	134	211	86	90	1 312	2,07	38,8	20,3	10,7
Schwaben	889	363	189	282	107	137	1 843	2,07	40,8	21,2	8,9
Bayern	6 305	2 606	1 372	2 037	787	874	12 820	2,03	41,3	20,2	9,1

Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte
3.2. Privathaushalte in Bayern 2015 nach Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Privathaushalte		Haushalte mit deutschem Haupteinkommensbezieher		Haushalte mit ausländischem Haupteinkommensbezieher	
	insgesamt	Haushaltsmitglieder	zusammen	Haushaltsmitglieder	zusammen	Haushaltsmitglieder
	1 000					
nach Regionen						
Bayerischer Untermain	172	372	155	328	17	44
Würzburg	261	509	246	476	15	33
Main-Rhön	200	431	190	409	(10)	23
Oberfranken-West	288	601	273	565	15	36
Oberfranken-Ost	235	467	226	449	(9)	18
Oberpfalz-Nord	239	496	227	469	12	27
Nürnberg	684	1 319	596	1 128	88	192
Westmittelfranken	196	409	187	388	(9)	21
Augsburg	439	887	387	768	52	119
Ingolstadt	217	480	197	432	19	48
Regensburg	351	693	327	639	24	54
Donau-Wald	312	658	295	618	18	40
Landshut	202	454	185	413	17	41
München	1 451	2 836	1 189	2 260	262	575
Donau-Iller	204	468	188	422	16	47
Allgäu	246	488	225	438	22	50
Oberland	231	450	210	406	21	44
Südostoberbayern	378	801	343	712	35	89
nach ausgewählten kreisfreien Städten						
Krfr. St. Augsburg	154	287	123	216	31	71
Krfr. St. München	824	1 462	637	1 074	187	388
Krfr. St. Nürnberg	288	505	236	397	52	108
nach Regierungsbezirken						
Oberbayern	2 277	4 567	1 940	3 810	337	757
Niederbayern	560	1 205	520	1 113	39	92
Oberpfalz	547	1 101	515	1 031	31	70
Oberfranken	520	1 062	497	1 008	24	54
Mittelfranken	880	1 729	783	1 516	97	213
Unterfranken	632	1 312	591	1 213	42	99
Schwaben	889	1 843	799	1 628	90	216
Bayern	6 305	12 820	5 645	11 319	660	1 501

Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte

3.3. Privathaushalte in Bayern 2015 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	davon ist Haupteinkommensbezieher									
		erwerbstätig						nicht erwerbstätig			
		zu- sammen	davon					zu- sammen	Er- werbs- lose	Nicht- erwerbs- personen	dar. mit über- wiegendem Lebensunter- halt durch Rente/Pension
			Selbständige und unbez. mithelf. Familien- angehörige	Beamte/ Beam- tinnen ¹⁾	Ange- stellte ²⁾	Arbeiter/- innen	Auszu- bilden- de ³⁾				
1 000											

nach Regionen

Bayerischer Unterrhein	172	111	14	/	61	31	/	61	/	59	53
Würzburg	261	165	20	12	89	42	/	96	/	92	69
Main-Rhön	200	128	12	(8)	62	44	/	72	/	69	62
Oberfranken-West	288	180	21	12	89	57	/	108	(6)	102	85
Oberfranken-Ost	235	142	16	11	72	42	/	92	(5)	87	77
Oberpfalz-Nord	239	152	19	10	72	50	/	86	/	83	77
Nürnberg	684	441	50	23	280	83	(5)	243	10	233	186
Westmittelfranken	196	127	15	(8)	62	41	/	69	/	67	57
Augsburg	439	287	36	18	152	77	/	152	(9)	143	119
Ingolstadt	217	150	15	(9)	83	43	/	66	/	64	57
Regensburg	351	237	29	18	133	55	/	114	/	109	84
Donau-Wald	312	201	29	12	81	77	/	112	(5)	106	92
Landshut	202	141	21	(7)	62	50	/	61	/	59	52
München	1 451	1 017	152	55	725	75	10	434	22	412	328
Donau-Ilser	204	135	17	(7)	66	44	/	69	/	67	63
Allgäu	246	157	20	(9)	91	36	/	89	/	86	79
Oberland	231	148	26	(8)	83	28	/	84	/	81	71
Südostoberbayern	378	240	38	16	131	53	/	139	/	134	119

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	154	100	10	(6)	57	24	/	55	(5)	49	34
Krfr. St. München	824	576	86	27	418	38	(7)	247	15	232	172
Krfr. St. Nürnberg	288	182	20	10	115	33	/	106	/	102	73

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 277	1 555	231	88	1 022	199	14	722	31	691	576
Niederbayern	560	373	54	21	157	137	/	187	(7)	180	156
Oberpfalz	547	360	44	26	190	95	/	187	(9)	179	149
Oberfranken	520	321	36	23	160	98	/	199	11	188	161
Mittelfranken	880	567	65	31	341	124	(6)	313	13	300	244
Unterfranken	632	404	46	24	213	117	/	229	(9)	220	184
Schwaben	889	579	73	34	309	157	(5)	310	14	296	260
Bayern	6 305	4 158	549	248	2 393	928	41	2 147	94	2 053	1 731

Bevölkerung in Privathaushalten.

1) Einschließlich Zeit-/Berufssoldat(en)/-innen (einschließlich BGS mit Bereitschaftspolizei).

2) Einschließlich geringfügig beschäftigter Schüler/-innen, Student(en)/-innen, Rentner/-innen und Pensionär/-innen.

3) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3. Privathaushalte
3.4. Privathaushalte in Bayern 2015 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	darunter mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... Euro									sonstige Haus- halte ¹⁾	
		zu- sammen	unter 500		500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200		3 200 oder mehr
			zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte								
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	172	168	/	/	10	19	11	25	25	22	53	/
Würzburg	261	254	(9)	(9)	28	32	16	35	35	27	73	(6)
Main-Rhön	200	196	/	/	14	21	13	33	28	21	60	/
Oberfranken-West	288	285	(6)	(6)	27	35	18	40	40	34	84	/
Oberfranken-Ost	235	231	(5)	/	20	32	17	36	35	28	58	/
Oberpfalz-Nord	239	230	/	/	15	30	17	35	38	29	62	(8)
Nürnberg	684	678	19	17	63	78	45	105	103	69	196	(6)
Westmittelfranken	196	191	/	/	17	24	13	31	28	24	50	(5)
Augsburg	439	433	(6)	(5)	41	51	30	64	62	46	133	(6)
Ingolstadt	217	211	/	/	12	19	12	26	30	23	86	(5)
Regensburg	351	346	(9)	(8)	34	36	25	48	52	44	98	(5)
Donau-Wald	312	304	(7)	(6)	27	36	20	47	48	38	82	(8)
Landshut	202	194	/	/	12	18	12	27	27	26	68	(8)
München	1 451	1 425	19	18	74	125	71	202	222	159	553	25
Donau-Ilser	204	199	/	/	11	21	12	30	29	25	69	/
Allgäu	246	240	/	/	15	31	23	41	38	30	59	(6)
Oberland	231	223	/	/	14	24	15	37	32	26	73	(8)
Südostoberbayern	378	369	(6)	/	26	43	26	54	55	47	112	(10)

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	154	154	/	/	24	19	11	23	23	16	36	/
Krfr. St. München	824	817	12	12	52	81	45	126	129	90	283	(7)
Krfr. St. Nürnberg	288	286	(10)	(10)	39	38	22	47	43	24	63	/

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 277	2 228	31	28	126	211	124	319	340	256	824	48
Niederbayern	560	543	10	(10)	40	59	35	82	84	69	164	17
Oberpfalz	547	534	13	13	48	62	38	76	81	67	148	13
Oberfranken	520	513	12	11	47	66	35	76	76	62	141	(7)
Mittelfranken	880	869	23	21	80	102	58	136	131	93	246	11
Unterfranken	632	618	15	15	52	72	40	93	87	70	187	15
Schwaben	889	871	12	11	67	103	65	134	129	101	260	17
Bayern	6 305	6 177	116	109	461	674	395	916	928	718	1 970	128

Bevölkerung in Privathaushalten.

1) Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in der Haupttätigkeit selbständige(r) Landwirt(in) ist, sowie Haushalte ohne Angabe.

3. Privathaushalte
3.5. Privathaushalte in Bayern 2015 nach Familienstand des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon ist Haupteinkommensbezieher										
		ledig		verheiratet				geschieden		verwitwet		
		zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte	zu- sammen	davon		zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte	zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte	zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte
					getrennt lebend							
					zu- sammen- lebend	zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte					
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	172	38	23	92	87	/	/	21	13	21	19
Würzburg	261	88	67	116	103	13	(8)	26	16	31	28
Main-Rhön	200	52	30	104	98	(7)	/	20	11	24	21
Oberfranken-West	288	76	50	141	132	(8)	/	33	21	39	35
Oberfranken-Ost	235	60	40	111	103	(8)	(5)	26	17	37	34
Oberpfalz-Nord	239	59	41	122	117	/	/	24	16	34	32
Nürnberg	684	218	165	304	278	26	19	85	57	77	71
Westmittelfranken	196	53	37	100	92	(7)	/	19	13	24	21
Augsburg	439	141	103	201	184	17	12	44	29	52	48
Ingolstadt	217	53	35	116	110	(7)	(5)	22	13	25	21
Regensburg	351	119	93	160	146	14	11	33	22	40	36
Donau-Wald	312	85	52	153	140	13	(9)	34	22	41	35
Landshut	202	48	28	109	102	(7)	/	23	14	22	18
München	1 451	542	385	618	551	67	50	168	108	124	108
Donau-Ilser	204	44	26	114	107	(7)	/	21	13	25	22
Allgäu	246	71	50	113	103	(9)	(7)	30	19	33	30
Oberland	231	69	51	105	96	(9)	(6)	30	20	28	25
Südostoberbayern	378	93	59	189	174	15	10	47	28	49	44

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	154	64	51	59	52	(7)	/	17	12	15	14
Krfr. St. München	824	378	282	289	246	43	34	94	64	63	55
Krfr. St. Nürnberg	288	108	88	107	95	12	(9)	42	31	30	28

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 277	757	531	1 028	931	97	72	266	169	226	198
Niederbayern	560	145	87	283	261	22	15	62	40	69	59
Oberpfalz	547	166	126	260	244	17	13	52	33	68	62
Oberfranken	520	135	89	250	234	17	10	59	38	75	68
Mittelfranken	880	271	202	403	370	33	24	104	70	101	92
Unterfranken	632	178	121	312	288	24	15	67	40	76	69
Schwaben	889	256	179	428	394	33	23	95	61	110	100
Bayern	6 305	1 909	1 335	2 966	2 723	243	173	704	451	726	648

Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte
3.6. Privathaushalte in Bayern 2015 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers

Gebiet	Haupteinkommensbezieher			Alter des Haupteinkommensbeziehers von ... bis unter ... Jahren								
	ins-gesamt	davon		unter 25	25 - 45	45 - 65	65 - 85			85 oder älter		
		männlich	weiblich				zu-sammen	dar. Hauptein-kommensbezieher weiblich		zu-sammen	dar. Hauptein-kommensbezieher weiblich	
								zu-sammen	dar. Ein-personen-haushalte		zu-sammen	dar. Ein-personen-haushalte
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	172	122	50	/	47	71	45	16	14	(6)	/	/
Würzburg	261	168	93	23	74	95	58	23	21	(10)	(7)	(6)
Main-Rhön	200	142	59	(9)	56	78	50	18	16	(7)	/	/
Oberfranken-West	288	200	88	17	81	107	72	26	24	11	(6)	(6)
Oberfranken-Ost	235	152	83	11	62	89	64	27	23	(9)	(7)	(6)
Oberpfalz-Nord	239	169	70	(6)	64	95	63	23	20	11	(7)	(7)
Nürnberg	684	438	246	42	221	235	162	67	59	24	15	14
Westmittelfranken	196	134	63	11	54	75	50	19	16	(7)	/	/
Augsburg	439	299	139	25	137	156	104	39	35	16	(9)	(9)
Ingolstadt	217	157	59	(8)	65	87	48	17	15	(8)	/	/
Regensburg	351	235	117	29	113	126	71	27	24	12	(9)	(9)
Donau-Wald	312	212	100	14	86	125	77	31	27	(10)	(7)	(7)
Landshut	202	147	55	/	59	87	45	16	12	(6)	/	/
München	1 451	927	524	67	536	495	312	126	107	40	23	22
Donau-Iller	204	145	59	(5)	59	79	51	17	16	(10)	(6)	(6)
Allgäu	246	163	83	15	66	88	64	23	20	13	(8)	(8)
Oberland	231	156	75	(8)	62	87	64	22	20	10	(6)	(5)
Südostoberbayern	378	251	127	13	102	141	107	43	38	15	(9)	(9)
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	154	98	56	17	58	45	29	12	12	(6)	/	/
Krfr. St. München	824	501	323	48	342	250	163	74	63	21	13	12
Krfr. St. Nürnberg	288	172	116	22	102	90	63	29	26	10	(7)	(7)
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	2 277	1 491	786	97	765	810	532	209	181	73	43	41
Niederbayern	560	391	168	21	160	227	134	51	43	18	11	11
Oberpfalz	547	372	174	34	163	207	123	46	41	21	14	14
Oberfranken	520	350	170	28	142	194	136	53	47	20	13	12
Mittelfranken	880	572	308	53	275	309	211	86	75	31	19	18
Unterfranken	632	432	201	36	177	244	153	57	52	23	15	14
Schwaben	889	607	281	46	261	323	220	79	72	39	24	23
Bayern	6 305	4 215	2 089	314	1 943	2 314	1 508	581	510	225	139	133

Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte
3.7. Privathaushalte in Bayern 2015 nach Zahl der Kinder im Haushalt

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	davon					Ledige Kinder im Haushalt	
		ohne ledige Kinder	mit ... ledigen Kind(ern)			insgesamt	darunter Kinder unter 18 Jahren	
			zusammen	1	2			3 oder mehr
1 000								
nach Regionen								
Bayerischer Unterrain	172	113	58	28	25	(5)	95	62
Würzburg	261	188	72	36	28	(8)	118	75
Main-Rhön	200	133	68	36	25	(7)	107	66
Oberfranken-West	288	202	86	43	33	11	143	97
Oberfranken-Ost	235	169	66	36	23	(8)	105	69
Oberpfalz-Nord	239	167	72	35	28	(9)	120	72
Nürnberg	684	501	183	95	68	20	295	211
Westmittelfranken	196	135	61	29	25	(7)	101	67
Augsburg	439	308	130	62	52	17	220	140
Ingolstadt	217	141	76	38	28	(10)	126	81
Regensburg	351	250	102	52	38	12	166	111
Donau-Wald	312	209	103	55	39	(10)	164	100
Landshut	202	125	76	38	31	(7)	123	73
München	1 451	1 057	393	201	149	43	637	453
Donau-Iller	204	127	77	34	32	11	135	90
Allgäu	246	176	71	35	26	(10)	119	84
Oberland	231	172	59	25	25	(8)	102	71
Südostoberbayern	378	261	118	55	46	16	200	133
nach ausgewählten kreisfreien Städten								
Krfr. St. Augsburg	154	117	38	17	15	(6)	66	47
Krfr. St. München	824	646	178	97	64	18	280	210
Krfr. St. Nürnberg	288	225	63	36	20	(8)	100	75
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	2 277	1 631	646	320	248	78	1 065	739
Niederbayern	560	366	194	100	76	18	311	190
Oberpfalz	547	386	161	81	60	20	264	167
Oberfranken	520	369	151	78	55	18	246	166
Mittelfranken	880	636	244	124	93	27	396	278
Unterfranken	632	434	198	100	78	20	320	203
Schwaben	889	611	278	130	110	38	473	313
Bayern	6 305	4 434	1 870	933	719	219	3 076	2 057

Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte
3.8. Bevölkerung in Privathaushalten in Bayern 2015 nach Familienstand

Gebiet	Bevölkerung in Privat- haushalten insgesamt	davon					darunter Frauen zusammen	davon				
		ledig	ver- heiratet	darunter verheiratet zusammen- lebend	ge- schie- den	ver- witwet		ledig	ver- heiratet	darunter verheiratet zusammen- lebend	ge- schie- den	ver- witwet
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	372	141	183	177	24	24	189	65	91	88	14	18
Würzburg	509	216	227	213	31	35	258	99	112	107	19	29
Main-Rhön	431	166	213	205	25	27	215	74	106	102	12	23
Oberfranken-West	601	233	285	275	40	43	303	105	143	137	19	36
Oberfranken-Ost	467	178	219	209	31	40	241	82	109	104	17	33
Oberpfalz-Nord	496	182	248	243	28	38	251	81	124	122	15	30
Nürnberg	1 319	543	595	566	98	83	672	245	297	283	61	68
Westmittelfranken	409	161	197	190	23	28	205	71	98	95	13	22
Augsburg	887	375	401	382	53	58	441	165	198	191	32	46
Ingolstadt	480	190	235	226	27	29	234	82	116	113	13	23
Regensburg	693	296	314	299	40	44	347	134	155	149	23	36
Donau-Wald	658	262	305	290	41	50	331	116	152	145	23	40
Landshut	454	179	220	212	28	27	227	81	109	106	15	22
München	2 836	1 290	1 204	1 130	202	140	1 437	609	596	564	123	109
Donau-Ilser	468	184	231	222	25	28	232	79	116	111	15	23
Allgäu	488	197	222	211	34	35	252	92	111	106	22	27
Oberland	450	181	206	196	34	30	228	85	102	98	18	23
Südostoberbayern	801	306	381	362	57	57	412	139	190	181	35	47
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	287	138	114	106	19	16	142	61	56	53	12	13
Krfr. St. München	1 462	730	550	503	112	70	744	349	271	251	69	55
Krfr. St. Nürnberg	505	221	206	192	46	32	261	102	102	96	30	27
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	4 567	1 967	2 025	1 914	320	255	2 310	915	1 004	957	189	202
Niederbayern	1 205	477	569	544	75	85	604	213	282	272	40	68
Oberpfalz	1 101	444	520	502	62	75	555	200	258	251	36	61
Oberfranken	1 062	408	501	482	70	83	541	186	251	241	36	69
Mittelfranken	1 729	704	793	756	121	111	876	317	395	378	74	90
Unterfranken	1 312	523	622	595	81	86	662	238	309	297	45	70
Schwaben	1 843	756	854	816	112	121	926	337	424	408	68	96
Bayern	12 820	5 279	5 884	5 608	841	815	6 474	2 405	2 925	2 804	488	656

Bevölkerung in Privathaushalten.

4. Familien und Paare
4.1. Familien in Bayern 2015 nach Familientyp und Zahl der Kinder

Gebiet	Ins- gesamt	Ehepaare				Lebensgemeinschaften			Alleinerziehende		
		zu- sammen	mit ... ledigen Kind(ern)			zu- sammen	mit ... ledigen Kind(ern)		zu- sammen	darunter alleinerziehende Mütter	
			1	2 oder mehr			1	2 oder mehr		zu- sammen	darunter mit 1 ledigen Kind
				zu- sammen	darunter 3 oder mehr						
1 000											

nach Regionen

Bayerischer Unterrain	58	43	19	24	/	/	/	/	12	10	(6)
Würzburg	72	51	22	29	(7)	/	/	/	16	13	(8)
Main-Rhön	67	49	23	26	(6)	(5)	/	/	13	11	(7)
Oberfranken-West	86	64	28	36	(9)	(5)	/	/	17	14	(9)
Oberfranken-Ost	66	45	21	24	(6)	(6)	/	/	15	13	(9)
Oberpfalz-Nord	72	58	24	34	(8)	/	/	/	11	(9)	(7)
Nürnberg	182	131	60	71	16	10	(8)	/	41	35	23
Westmittelfranken	61	46	19	27	(6)	/	/	/	11	(9)	(7)
Augsburg	130	98	39	59	16	(7)	/	/	25	20	14
Ingolstadt	76	59	28	32	(9)	/	/	/	13	(9)	(6)
Regensburg	101	77	34	42	10	(5)	/	/	19	17	12
Donau-Wald	103	73	35	38	(7)	(7)	/	/	23	19	13
Landshut	77	57	25	32	(6)	/	/	/	18	15	10
München	393	276	120	156	36	28	18	(10)	89	77	55
Donau-Iller	77	61	24	37	(10)	/	/	/	14	12	(7)
Allgäu	69	47	18	28	(8)	/	/	/	20	17	12
Oberland	59	43	15	27	(7)	/	/	/	12	11	(7)
Südostoberbayern	118	83	33	50	14	(8)	/	/	26	22	15

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	37	27	10	17	(5)	/	/	/	(8)	(7)	/
Krfr. St. München	177	117	53	64	14	13	(8)	/	48	42	31
Krfr. St. Nürnberg	63	42	21	21	(6)	/	/	/	18	16	11

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	645	461	196	265	66	43	27	16	141	119	83
Niederbayern	194	140	63	77	14	11	(7)	/	43	35	24
Oberpfalz	160	124	55	69	17	(7)	(5)	/	29	24	18
Oberfranken	151	108	49	60	15	11	(8)	/	31	26	17
Mittelfranken	243	178	79	98	22	14	(10)	/	52	45	30
Unterfranken	197	144	64	79	18	12	(7)	/	42	34	21
Schwaben	276	206	82	124	34	13	(8)	/	58	49	34
Bayern	1 866	1 361	588	772	186	110	72	37	396	332	227

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4. Familien und Paare
4.2. Familien in Bayern 2015 nach Alter der ledigen Kinder

Gebiet	Insgesamt		mit ledigen Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			unter 3		3 - 6		6 - 15		15 - 18		18 Jahren oder älter	
	Familien	ledige Kinder in der Familie	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	58	94	(9)	10	(8)	(8)	24	32	(9)	11	25	33
Würzburg	72	117	10	11	12	13	26	35	14	15	33	43
Main-Rhön	67	107	(10)	11	(9)	(10)	25	34	11	12	31	41
Oberfranken-West	86	142	12	14	16	17	32	46	18	20	37	45
Oberfranken-Ost	66	105	11	12	10	11	24	36	(10)	11	29	36
Oberpfalz-Nord	72	119	(6)	(7)	11	12	26	37	14	16	36	47
Nürnberg	182	294	33	35	31	34	76	105	34	37	68	84
Westmittelfranken	61	100	(10)	11	(9)	(10)	24	31	13	14	27	34
Augsburg	130	219	19	21	21	23	49	67	26	28	59	79
Ingolstadt	76	126	12	13	11	12	28	39	15	17	33	45
Regensburg	101	165	16	17	15	16	40	53	21	24	41	55
Donau-Wald	103	164	13	15	15	17	35	47	20	21	51	64
Landshut	77	122	11	12	(10)	10	26	36	13	14	37	50
München	393	635	82	89	70	77	154	211	67	74	145	184
Donau-Iller	77	135	12	12	15	16	32	45	15	16	34	45
Allgäu	69	116	13	14	12	14	27	38	14	16	26	35
Oberland	59	101	(9)	(9)	11	12	25	36	12	14	22	30
Südostoberbayern	118	199	21	23	17	18	48	68	21	23	51	66
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	37	66	(6)	(7)	(8)	(9)	16	22	(8)	(8)	14	19
Krfr. St. München	177	279	45	49	34	37	70	94	26	28	58	70
Krfr. St. Nürnberg	63	100	12	13	11	13	27	37	12	13	21	25
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	645	1 061	124	135	108	119	255	355	116	127	251	325
Niederbayern	194	310	27	29	28	30	67	91	36	39	93	120
Oberpfalz	160	263	19	21	23	25	60	84	32	36	73	96
Oberfranken	151	246	23	26	26	28	56	81	27	30	65	80
Mittelfranken	243	395	43	46	40	43	100	136	47	52	95	118
Unterfranken	197	319	29	32	29	31	75	101	35	38	89	116
Schwaben	276	470	43	48	48	53	107	150	54	60	119	159
Bayern	1 866	3 063	309	337	303	330	720	997	349	383	786	1 015

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4. Familien und Paare
4.3. Familien in Bayern 2015 nach Beteiligung am Erwerbsleben

Gebiet	Ins- gesamt	Ehepaare mit ledigen Kindern			Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern			Alleinerziehende	
		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter erwerbstätig
			beide Ehepartner erwerbstätig	nur ein Ehepartner erwerbstätig		beide Lebenspart- ner/-innen erwerbstätig	nur ein/-e Lebenspart- ner/-in erwerbstätig		
1 000									

nach Regionen

Bayerischer Untermain	58	43	28	13	/	/	/	12	(9)
Würzburg	72	51	37	12	/	/	/	16	12
Main-Rhön	67	49	34	11	(5)	/	/	13	(9)
Oberfranken-West	86	64	45	15	(5)	/	/	17	12
Oberfranken-Ost	66	45	33	(9)	(6)	/	/	15	(10)
Oberpfalz-Nord	72	58	38	16	/	/	/	11	(8)
Nürnberg	182	131	86	36	10	(8)	/	41	30
Westmittelfranken	61	46	33	11	/	/	/	11	(9)
Augsburg	130	98	65	27	(7)	(5)	/	25	18
Ingolstadt	76	59	37	19	/	/	/	13	(9)
Regensburg	101	77	54	19	(5)	/	/	19	14
Donau-Wald	103	73	51	18	(7)	(5)	/	23	14
Landshut	77	57	40	13	/	/	/	18	12
München	393	276	186	77	28	20	(7)	89	65
Donau-Iller	77	61	42	14	/	/	/	14	(9)
Allgäu	69	47	30	14	/	/	/	20	16
Oberland	59	43	31	10	/	/	/	12	(10)
Südostoberbayern	118	83	59	20	(8)	(6)	/	26	20

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	37	27	17	(8)	/	/	/	(8)	(6)
Krfr. St. München	177	117	74	36	13	(9)	/	48	36
Krfr. St. Nürnberg	63	42	25	13	/	/	/	18	12

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	645	461	312	126	43	32	(10)	141	104
Niederbayern	194	140	97	35	11	(8)	/	43	28
Oberpfalz	160	124	86	31	(7)	/	/	29	21
Oberfranken	151	108	77	24	11	(8)	/	31	21
Mittelfranken	243	178	120	47	14	10	/	52	38
Unterfranken	197	144	98	35	12	(8)	/	42	30
Schwaben	276	206	137	55	13	(9)	/	58	43
Bayern	1 866	1 361	928	353	110	80	24	396	285

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4. Familien und Paare
4.4. Familien in Bayern 2015 nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie

Gebiet	Insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie von ... bis unter ... Euro							
		unter 1 500		1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 oder mehr	sonstige Familien ¹⁾
		zusammen	darunter unter 1 300						
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	58	/	/	/	(7)	(10)	16	14	/
Würzburg	72	(5)	/	(6)	(9)	(9)	18	22	/
Main-Rhön	67	/	/	(7)	(8)	(9)	21	16	/
Oberfranken-West	86	(7)	/	(5)	11	13	23	25	/
Oberfranken-Ost	66	(7)	/	/	(9)	11	18	15	/
Oberpfalz-Nord	72	(5)	/	/	(9)	12	22	17	/
Nürnberg	182	19	13	17	23	23	50	48	/
Westmittelfranken	61	/	/	/	(9)	12	18	11	/
Augsburg	130	(10)	(6)	(10)	17	17	35	40	/
Ingolstadt	76	/	/	/	(8)	11	23	25	/
Regensburg	101	(7)	/	(6)	13	18	27	29	/
Donau-Wald	103	10	(7)	(8)	16	17	27	23	/
Landshut	77	(6)	/	/	10	13	20	20	/
München	393	24	17	28	46	45	90	151	(8)
Donau-Iller	77	/	/	(6)	(7)	13	23	22	/
Allgäu	69	(9)	(6)	(7)	10	10	18	13	/
Oberland	59	/	/	/	(6)	10	14	19	/
Südostoberbayern	118	12	(9)	(7)	15	20	31	29	/
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	37	/	/	/	(6)	(6)	(9)	(9)	-
Krfr. St. München	177	13	(9)	16	24	21	38	64	/
Krfr. St. Nürnberg	63	10	(8)	(8)	(10)	(8)	16	11	/
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	645	44	31	43	74	86	158	225	15
Niederbayern	194	16	12	14	28	32	51	47	/
Oberpfalz	160	12	(8)	(10)	20	28	45	42	/
Oberfranken	151	15	(9)	10	19	24	41	40	/
Mittelfranken	243	24	17	22	32	35	69	59	/
Unterfranken	197	15	11	17	23	28	55	53	(6)
Schwaben	276	23	15	22	34	40	76	75	/
Bayern	1 866	150	102	138	231	273	496	540	38

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

1) Familien, in denen mindestens ein Familienmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständige(r) Landwirt(in) ist, sowie Familien ohne Angaben.

4. Familien und Paare
4.5. Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende in Bayern 2015 nach ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Familien				Paare ohne ledige Kinder			Alleinstehende		
	insgesamt	Ehepaare mit ledigen Kindern	Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern	Alleinerziehende		zusammen	Ehepaare	Lebensgemeinschaften	zusammen	dar. in Einpersonenhaushalten
				zusammen	dar. alleinerziehende Mütter					
	1 000									
	nach Regionen									
Bayerischer Untermain	58	43	/	12	10	53	45	(8)	65	57
Würzburg	72	51	/	16	13	63	54	(9)	124	111
Main-Rhön	67	49	(5)	13	11	62	53	(10)	74	66
Oberfranken-West	86	64	(5)	17	14	87	73	14	118	103
Oberfranken-Ost	66	45	(6)	15	13	70	59	10	100	92
Oberpfalz-Nord	72	58	/	11	(9)	72	64	(9)	96	90
Nürnberg	182	131	10	41	35	175	150	25	332	302
Westmittelfranken	61	46	/	11	(9)	57	48	(9)	77	71
Augsburg	130	98	(7)	25	20	109	92	17	203	182
Ingolstadt	76	59	/	13	(9)	63	53	(10)	82	70
Regensburg	101	77	(5)	19	17	84	72	12	156	146
Donau-Wald	103	73	(7)	23	19	85	71	14	127	109
Landshut	77	57	/	18	15	57	49	(8)	79	63
München	393	276	28	89	77	368	283	85	727	625
Donau-Iller	77	61	/	14	12	59	50	(9)	72	64
Allgäu	69	47	/	20	17	62	54	(8)	110	99
Oberland	59	43	/	12	11	62	52	10	106	99
Südostoberbayern	118	83	(8)	26	22	113	94	18	155	137
	nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	37	27	/	(8)	(7)	32	26	(6)	85	77
Krfr. St. München	177	117	13	48	42	183	131	52	484	418
Krfr. St. Nürnberg	63	42	/	18	16	63	54	(9)	164	153
	nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	645	461	43	141	119	606	483	123	1 071	930
Niederbayern	194	140	11	43	35	153	130	23	226	190
Oberpfalz	160	124	(7)	29	24	146	126	20	235	218
Oberfranken	151	108	11	31	26	156	131	25	218	195
Mittelfranken	243	178	14	52	45	233	198	35	408	372
Unterfranken	197	144	12	42	34	178	151	26	264	234
Schwaben	276	206	13	58	49	230	197	33	385	346
Bayern	1 866	1 361	110	396	332	1 701	1 416	285	2 806	2 484

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4. Familien und Paare

4.6. Ehepaare, Lebensgemeinschaften - darunter nichteheliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende in Bayern 2015
nach ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Ehepaare					Lebensgemeinschaften					Alleinerziehende		
	ins- gesamt	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			ins- gesamt	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	darunter nichteheliche Lebensgemeinschaften			ins- gesamt	dar. mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	
			zu- sammen	dar. mit 1 Kind unter 18 Jahren	dar. Ehefrau erwerbs- tätig			mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren				zu- sammen	dar. er- werbs- tätig
								dar. mit 1 Kind unter 18 Jahren	dar. Lebens- partnerin erwerbs- tätig	zu- sammen			

1 000

nach Regionen

Bayerischer Untermain	88	59	29	13	21	11	(8)	/	/	/	12	(7)	(6)
Würzburg	105	72	34	16	27	13	(9)	/	/	/	16	(9)	(8)
Main-Rhön	102	71	31	15	24	15	(10)	/	/	/	13	(7)	(6)
Oberfranken-West	137	93	44	19	33	19	15	/	/	/	17	10	(8)
Oberfranken-Ost	104	74	30	13	24	16	11	(5)	/	/	15	(7)	/
Oberpfalz-Nord	121	86	36	16	26	12	(9)	/	/	/	11	(6)	/
Nürnberg	282	184	98	45	69	36	25	(9)	(7)	(8)	41	25	20
Westmittelfranken	94	61	32	14	25	13	(10)	/	/	/	11	(6)	(5)
Augsburg	190	125	65	27	48	24	17	(6)	/	/	25	13	11
Ingolstadt	113	72	40	19	27	13	10	/	/	/	13	(6)	/
Regensburg	149	94	55	27	42	18	13	/	/	/	19	11	(9)
Donau-Wald	144	99	45	22	34	21	14	(6)	/	/	23	12	(10)
Landshut	105	70	36	17	28	10	(8)	/	/	/	18	(9)	(7)
München	559	352	207	97	148	113	84	24	16	18	89	52	42
Donau-Ilser	111	69	42	18	31	11	(9)	/	/	/	14	(7)	(6)
Allgäu	101	67	34	14	23	10	(8)	/	/	/	20	14	12
Oberland	94	62	32	14	25	14	10	/	/	/	12	(8)	(7)
Südostoberbayern	177	118	59	24	45	26	19	(7)	/	(6)	26	14	11

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	53	32	21	(10)	15	(8)	(6)	/	/	/	(8)	/	/
Krfr. St. München	248	155	93	43	64	65	51	11	(8)	(8)	48	29	23
Krfr. St. Nürnberg	96	63	32	15	21	13	(8)	/	/	/	18	11	(9)

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	943	605	339	153	245	166	123	37	24	30	141	80	65
Niederbayern	270	181	89	43	68	34	24	(9)	(7)	(7)	43	23	18
Oberpfalz	250	168	83	39	62	27	20	(6)	/	/	29	16	13
Oberfranken	240	166	74	32	56	36	26	(9)	(6)	(6)	31	17	13
Mittelfranken	376	246	130	59	94	48	35	12	(9)	(10)	52	31	25
Unterfranken	295	202	94	44	71	38	26	10	(7)	(8)	42	23	19
Schwaben	402	261	141	59	103	46	34	11	(7)	(8)	58	34	28
Bayern	2 777	1 827	949	429	700	394	289	94	64	73	396	224	182

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

5. Frauen und Männer
5.1. Frauen in Bayern 2015 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Erwerbstätig					Nicht erwerbstätig				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
				zu- sammen	1	2 oder mehr			zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	188	85	58	27	14	13	103	92	10	/	(6)
Würzburg	252	124	88	36	19	17	127	118	(9)	/	/
Main-Rhön	213	102	70	32	19	14	111	101	(10)	/	(5)
Oberfranken-West	296	140	98	42	22	20	156	141	15	(6)	(9)
Oberfranken-Ost	238	111	79	32	17	15	127	117	(9)	/	(6)
Oberpfalz-Nord	249	116	85	31	17	14	133	122	12	/	(8)
Nürnberg	665	313	218	95	52	43	352	318	35	15	19
Westmittelfranken	201	99	67	31	15	16	103	94	(9)	/	/
Augsburg	436	211	149	62	31	31	225	204	21	(9)	12
Ingolstadt	231	112	78	34	18	16	119	104	15	(6)	(9)
Regensburg	338	171	117	54	28	26	168	152	16	(9)	(7)
Donau-Wald	324	158	111	47	28	20	166	151	15	(6)	(9)
Landshut	226	113	78	36	19	16	112	102	(10)	/	/
München	1 420	733	529	204	110	94	687	613	75	36	39
Donau-Iller	231	108	70	38	18	20	123	110	13	(5)	(8)
Allgäu	244	111	76	36	19	17	132	120	13	(5)	(7)
Oberland	221	106	72	34	17	17	115	107	(8)	/	/
Südostoberbayern	406	193	133	60	31	30	212	194	18	(6)	12
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	140	67	48	20	(10)	10	73	65	(8)	/	/
Krfr. St. München	733	388	295	93	52	40	345	307	38	18	20
Krfr. St. Nürnberg	260	118	86	32	19	13	142	128	15	(6)	(8)
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	2 278	1 144	812	332	176	156	1 134	1 018	116	53	63
Niederbayern	595	292	201	91	51	40	303	275	28	12	16
Oberpfalz	545	268	190	78	42	36	277	253	25	12	13
Oberfranken	532	251	177	74	39	35	281	257	24	(9)	15
Mittelfranken	867	412	285	126	67	59	455	412	43	19	24
Unterfranken	652	312	217	95	51	44	340	312	28	13	16
Schwaben	911	430	294	136	68	68	480	434	47	20	27
Bayern	6 379	3 109	2 176	933	494	439	3 271	2 960	310	137	174

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

1) Einschließlich ledige Frauen, die Kind in einer Familie sind.

5. Frauen und Männer
5.2. Erwerbstätige Frauen in Bayern 2015 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit										
		bis unter 21 Stunden			21 bis unter 32 Stunden			32 Stunden oder mehr				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
										zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	85	30	14	16	14	(7)	(7)	41	36	/	/	/
Würzburg	124	41	24	17	23	13	10	61	51	(9)	(5)	/
Main-Rhön	102	37	20	17	15	(9)	(6)	50	41	(10)	(8)	/
Oberfranken-West	140	45	25	20	30	18	12	65	55	(10)	(6)	/
Oberfranken-Ost	111	35	20	15	23	13	(10)	54	46	(8)	/	/
Oberpfalz-Nord	116	34	20	14	19	11	(8)	63	54	(9)	(6)	/
Nürnberg	313	83	47	36	58	29	29	172	142	30	19	10
Westmittelfranken	99	33	16	17	18	11	(7)	47	40	(7)	/	/
Augsburg	211	67	37	30	38	22	16	106	90	17	10	(6)
Ingolstadt	112	39	21	17	18	10	(8)	55	47	(8)	(5)	/
Regensburg	171	59	32	27	27	15	11	85	69	16	11	/
Donau-Wald	158	59	32	27	25	15	(10)	74	63	11	(7)	/
Landshut	113	40	21	18	18	(10)	(8)	56	46	(9)	(7)	/
München	733	169	93	76	118	61	57	445	374	71	47	23
Donau-Ilser	108	38	16	22	19	11	(8)	51	43	(8)	(5)	/
Allgäu	111	34	15	19	19	12	(7)	58	49	(9)	(6)	/
Oberland	106	34	16	18	17	(9)	(8)	55	47	(8)	/	/
Südostoberbayern	193	69	35	34	32	20	13	93	79	14	10	/

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	67	21	12	(9)	12	(7)	(5)	35	29	(6)	/	/
Krfr. St. München	388	73	45	28	60	32	28	255	218	37	25	12
Krfr. St. Nürnberg	118	28	18	(10)	21	11	(10)	69	57	12	(8)	/

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	1 144	311	165	146	185	100	85	648	547	101	67	34
Niederbayern	292	106	57	49	46	27	19	140	117	23	16	(7)
Oberpfalz	268	86	49	37	43	25	19	139	116	22	15	(7)
Oberfranken	251	80	45	35	52	31	21	119	101	18	11	(7)
Mittelfranken	412	116	63	53	76	40	37	219	182	37	24	13
Unterfranken	312	107	59	49	52	30	23	152	128	24	17	(7)
Schwaben	430	139	68	71	76	45	31	215	182	34	22	12
Bayern	3 109	945	506	440	532	297	235	1 632	1 373	258	172	87

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

5. Frauen und Männer
5.3. Männer in Bayern 2015 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Erwerbstätig					Nicht erwerbstätig				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
				zu- sammen	1	2 oder mehr			zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000											

nach Regionen

Bayerischer Untermain	181	105	75	30	14	16	76	74	/	/	/
Würzburg	243	141	104	37	18	19	102	100	/	/	/
Main-Rhön	214	120	86	34	17	17	94	92	/	/	/
Oberfranken-West	293	165	119	46	21	25	128	125	/	/	/
Oberfranken-Ost	223	124	90	34	16	18	99	97	/	/	/
Oberpfalz-Nord	243	141	104	37	17	20	103	101	/	/	/
Nürnberg	636	356	255	101	49	52	280	272	(8)	/	/
Westmittelfranken	200	112	78	34	15	19	88	86	/	/	/
Augsburg	438	255	186	69	31	38	184	179	/	/	/
Ingolstadt	242	145	101	43	21	22	98	96	/	/	/
Regensburg	335	200	142	58	30	28	135	133	/	/	/
Donau-Wald	321	186	136	50	27	24	135	132	/	/	/
Landshut	225	139	102	36	18	18	86	84	/	/	/
München	1 376	814	590	225	109	116	561	550	11	(6)	/
Donau-Iller	234	129	85	44	19	26	105	104	/	/	/
Allgäu	225	125	90	35	15	20	100	97	/	/	/
Oberland	215	121	86	35	16	20	93	92	/	/	/
Südostoberbayern	382	215	149	66	28	37	168	165	/	/	/

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	141	78	56	22	10	12	63	61	/	/	/
Krfr. St. München	703	422	322	100	49	51	281	274	(6)	/	/
Krfr. St. Nürnberg	239	131	97	33	17	16	109	105	/	/	/

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 215	1 295	926	369	174	195	919	904	15	(9)	(7)
Niederbayern	592	352	256	96	49	47	240	235	/	/	/
Oberpfalz	535	315	229	86	43	43	220	216	/	/	/
Oberfranken	514	288	208	80	37	43	226	221	/	/	/
Mittelfranken	836	468	333	135	64	71	368	358	(10)	(5)	/
Unterfranken	639	367	265	101	50	52	272	266	(6)	/	/
Schwaben	898	510	361	148	65	84	388	381	(8)	/	/
Bayern	6 228	3 595	2 579	1 016	482	535	2 633	2 581	52	29	22

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

1) Einschließlich ledige Söhne, die Kind in einer Familie sind.

5. Frauen und Männer
5.4. Erwerbstätige Männer in Bayern 2015 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit										
		bis unter 21 Stunden			21 bis unter 32 Stunden			32 Stunden oder mehr				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
										zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	105	(5)	/	/	/	/	/	99	70	29	14	16
Würzburg	141	11	(10)	/	/	/	/	126	90	35	17	18
Main-Rhön	120	(8)	(7)	/	/	/	/	110	78	32	16	16
Oberfranken-West	165	13	13	/	/	/	/	147	103	44	20	25
Oberfranken-Ost	124	11	(10)	/	/	/	/	110	77	33	16	17
Oberpfalz-Nord	141	(6)	(5)	/	/	/	/	132	96	36	16	19
Nürnberg	356	24	21	/	13	11	/	319	223	96	47	49
Westmittelfranken	112	/	/	/	/	/	/	104	71	33	14	18
Augsburg	255	18	17	/	(5)	/	/	231	165	66	30	37
Ingolstadt	145	(7)	(6)	/	/	/	/	135	93	42	20	22
Regensburg	200	11	(10)	/	/	/	/	185	129	56	29	27
Donau-Wald	186	11	(9)	/	(5)	/	/	170	122	48	25	23
Landshut	139	(9)	(8)	/	/	/	/	126	91	34	17	17
München	814	55	50	(5)	26	19	(7)	734	521	213	103	110
Donau-Iller	129	(6)	(6)	/	/	/	/	121	78	43	18	25
Allgäu	125	(5)	/	/	/	/	/	117	84	33	14	19
Oberland	121	(8)	(8)	/	/	/	/	110	76	34	15	19
Südostoberbayern	215	14	13	/	(8)	(6)	/	193	130	63	27	36
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	78	(8)	(7)	/	/	/	/	68	47	21	(9)	11
Krfr. St. München	422	32	29	/	16	12	/	374	280	94	46	48
Krfr. St. Nürnberg	131	(10)	(8)	/	(6)	(5)	/	114	84	30	16	14
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	1 295	84	77	(7)	40	30	(10)	1 172	819	352	165	187
Niederbayern	352	21	18	/	10	(8)	/	321	230	91	47	44
Oberpfalz	315	15	14	/	(7)	(6)	/	292	210	83	41	42
Oberfranken	288	24	22	/	(8)	(7)	/	255	179	77	35	41
Mittelfranken	468	29	25	/	17	14	/	423	294	128	61	67
Unterfranken	367	24	21	/	(8)	(6)	/	335	238	97	47	49
Schwaben	510	29	27	/	10	(7)	/	470	327	143	62	81
Bayern	3 595	227	205	22	101	76	24	3 267	2 297	970	459	512

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

6. Kinder
6.1 Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2015 nach Familientyp

Gebiet	Ins-gesamt	bei Ehe-paaren	bei Lebens-gemeinschaften		bei Allein-erziehenden		darunter unter 18 Jahre					
			zu-sammen	darunter bei nicht-ehelichen Lebens-gemein-schaften	zu-sammen	darunter bei allein-erziehen-den Müttern	zu-sammen	bei Ehe-paaren	bei Lebens-gemeinschaften		bei Allein-erziehenden	
									zu-sammen	darunter bei nicht-ehelichen Lebens-gemein-schaften	zu-sammen	darunter bei allein-erziehen-den Müttern
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Unterrhein	94	74	/	/	17	15	62	48	/	/	10	(9)
Würzburg	117	88	(6)	(6)	23	18	74	56	(5)	(5)	13	10
Main-Rhön	107	82	(7)	(7)	17	15	66	51	(6)	(6)	(9)	(9)
Oberfranken-West	142	110	(8)	(7)	24	21	97	76	(5)	(5)	16	14
Oberfranken-Ost	105	77	(8)	(8)	20	18	69	52	(7)	(7)	10	(9)
Oberpfalz-Nord	119	101	/	/	14	12	72	62	/	/	(7)	(7)
Nürnberg	294	222	14	13	58	51	211	164	12	12	34	31
Westmittelfranken	100	81	/	/	15	12	66	55	/	/	(7)	(6)
Augsburg	219	176	(10)	(10)	32	27	139	114	(9)	(9)	17	15
Ingolstadt	126	102	(5)	(5)	18	13	81	68	/	/	(9)	(7)
Regensburg	165	132	(7)	(7)	26	23	111	90	(6)	(6)	15	14
Donau-Wald	164	120	11	11	33	28	99	72	(9)	(9)	18	16
Landshut	122	95	/	/	24	20	72	58	/	/	13	11
München	635	476	39	38	121	105	452	349	33	32	71	64
Donau-Iller	135	109	/	/	21	19	90	74	/	/	12	11
Allgäu	116	86	/	/	26	22	82	61	/	/	17	16
Oberland	101	78	(5)	(5)	17	15	71	55	/	/	11	(9)
Südostoberbayern	199	150	12	12	36	30	133	104	11	11	18	16

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	66	50	/	/	11	(10)	47	36	/	/	(7)	(6)
Krfr. St. München	279	198	17	17	64	56	209	155	15	14	39	35
Krfr. St. Nürnberg	100	71	(5)	/	25	22	75	55	/	/	16	14

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	1 061	807	62	61	193	163	736	576	53	52	108	96
Niederbayern	310	235	15	15	59	50	189	144	13	12	32	29
Oberpfalz	263	214	(10)	(9)	39	33	167	138	(8)	(7)	21	19
Oberfranken	246	185	16	16	44	38	165	127	13	13	26	23
Mittelfranken	395	303	19	18	73	63	277	220	16	16	41	37
Unterfranken	319	244	17	17	58	47	202	156	14	14	32	27
Schwaben	470	371	19	19	79	68	311	249	16	16	46	41
Bayern	3 063	2 360	157	155	545	461	2 047	1 609	132	131	306	274

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

6. Kinder

6.2. Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren in Bayern 2015 nach Lebensform und Erwerbsbeteiligung der Mutter

Gebiet	Ins- gesamt	Mutter ist ...										
		Ehefrau			Lebenspartnerin						Alleinerziehende	
		zu- sammen	darunter Erwerbstätige		zu- sammen	darunter Erwerbstätige		darunter in nichtehelicher Lebensgemeinschaft		zu- sammen	darunter Erwerbs- tätige	
			zu- sammen	darunter Ehemann ebenfalls erwerbs- tätig		zu- sammen	darunter Lebens- partner/in ebenfalls erwerbs- tätig	zu- sammen	dar. Erwerbstätige			zu- sammen
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	62	48	34	32	/	/	/	/	/	/	10	(8)
Würzburg	74	56	43	42	(5)	/	/	(5)	/	/	13	10
Main-Rhön	66	51	37	37	(6)	/	/	(6)	/	/	(9)	(8)
Oberfranken-West	97	76	53	53	(5)	/	/	(5)	/	/	16	11
Oberfranken-Ost	69	52	40	39	(7)	(6)	(5)	(7)	(6)	(5)	10	(7)
Oberpfalz-Nord	72	62	41	40	/	/	/	/	/	/	(7)	(6)
Nürnberg	211	164	111	108	12	(10)	(9)	12	(10)	(9)	34	27
Westmittelfranken	66	55	41	40	/	/	/	/	/	/	(7)	(6)
Augsburg	139	114	83	79	(9)	(7)	(6)	(9)	(7)	(6)	17	13
Ingolstadt	81	68	43	42	/	/	/	/	/	/	(9)	(7)
Regensburg	111	90	68	66	(6)	/	/	(6)	/	/	15	13
Donau-Wald	99	72	54	53	(9)	(6)	(5)	(9)	(6)	(5)	18	13
Landshut	72	58	45	43	/	/	/	/	/	/	13	(10)
München	452	349	242	235	33	25	23	32	25	23	71	54
Donau-Ilser	90	74	53	52	/	/	/	/	/	/	12	(9)
Allgäu	82	61	40	38	/	/	/	/	/	/	17	15
Oberland	71	55	42	41	/	/	/	/	/	/	11	(10)
Südostoberbayern	133	104	76	74	11	(9)	(8)	11	(9)	(8)	18	14

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	47	36	26	24	/	/	/	/	/	/	(7)	/
Krfr. St. München	209	155	103	99	15	11	(10)	14	11	(10)	39	29
Krfr. St. Nürnberg	75	55	33	31	/	/	/	/	/	/	16	12

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	736	576	404	392	53	42	39	52	42	39	108	84
Niederbayern	189	144	108	104	13	(9)	(8)	12	(8)	(8)	32	24
Oberpfalz	167	138	101	97	(8)	(5)	(5)	(7)	(5)	/	21	17
Oberfranken	165	127	92	91	13	(10)	(9)	13	(10)	(9)	26	18
Mittelfranken	277	220	153	148	16	13	12	16	13	12	41	34
Unterfranken	202	156	115	111	14	11	(10)	14	11	(10)	32	26
Schwaben	311	249	176	168	16	12	11	16	12	11	46	37
Bayern	2 047	1 609	1 148	1 112	132	102	94	131	100	94	306	241

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

6. Kinder

6.3. Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2015 nach Alter und schulischer/beruflicher Ausbildung

Gebiet	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18				18 oder älter			
					zu- sammen ¹⁾	darunter			zu- sammen	darunter		
						mit Besuch einer allgemein- bildenden Schule	mit Besuch einer berufs- bildenden Schule	Erwerbs- tätige		mit Besuch einer allgemein- bildenden Schule	mit Besuch einer berufs- bildenden Schule	Erwerbs- tätige
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	94	10	(8)	32	11	(8)	/	/	33	/	15	22
Würzburg	117	11	13	35	15	11	/	/	43	/	19	29
Main-Rhön	107	11	(10)	34	12	(9)	/	/	41	/	17	28
Oberfranken-West	142	14	17	46	20	16	/	/	45	/	21	32
Oberfranken-Ost	105	12	11	36	11	(8)	/	/	36	/	17	23
Oberpfalz-Nord	119	(7)	12	37	16	12	/	/	47	/	19	32
Nürnberg	294	35	34	105	37	29	(8)	(6)	84	/	39	52
Westmittelfranken	100	11	(10)	31	14	11	/	/	34	/	15	23
Augsburg	219	21	23	67	28	21	(7)	(5)	79	/	34	56
Ingolstadt	126	13	12	39	17	11	(5)	/	45	/	19	32
Regensburg	165	17	16	53	24	17	(7)	(6)	55	/	27	39
Donau-Wald	164	15	17	47	21	15	(6)	/	64	/	25	49
Landshut	122	12	10	36	14	(10)	/	/	50	/	18	37
München	635	89	77	211	74	59	15	13	184	14	92	110
Donau-Iller	135	12	16	45	16	12	/	/	45	/	20	31
Allgäu	116	14	14	38	16	12	/	/	35	/	14	24
Oberland	101	(9)	12	36	14	11	/	/	30	/	16	18
Südostoberbayern	199	23	18	68	23	16	(7)	(6)	66	/	27	47
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	66	(7)	(9)	22	(8)	(7)	/	/	19	/	(9)	11
Krfr. St. München	279	49	37	94	28	24	/	/	70	(7)	32	41
Krfr. St. Nürnberg	100	13	13	37	13	(10)	/	/	25	/	12	14
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	1 061	135	119	355	127	98	29	25	325	23	154	208
Niederbayern	310	29	30	91	39	27	12	(10)	120	/	46	90
Oberpfalz	263	21	25	84	36	27	(9)	(8)	96	/	43	67
Oberfranken	246	26	28	81	30	23	(6)	(6)	80	(6)	37	54
Mittelfranken	395	46	43	136	52	41	11	(8)	118	(7)	54	76
Unterfranken	319	32	31	101	38	28	10	(8)	116	(7)	51	80
Schwaben	470	48	53	150	60	45	15	11	159	(9)	67	111
Bayern	3 063	337	330	997	383	289	93	77	1 015	59	452	686

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

1) Einschließlich Schüler/innen ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

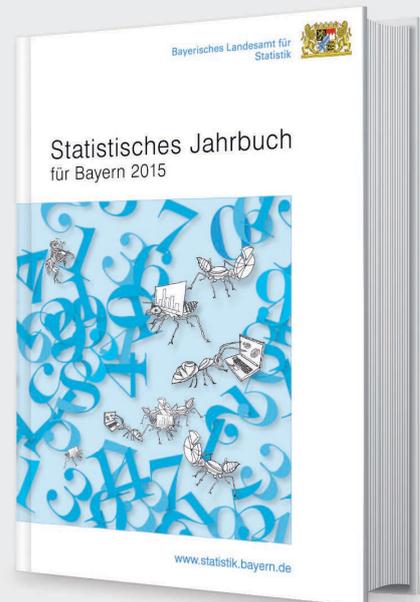
Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/webshop



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2015

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2015

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, St.-Martin-Straße 47, 81541 München
Telefon 089 2119-3205 | Telefax 089 2119-3457 | vertrieb@statistik.bayern.de